

1779

g

M
6

Berg-Kalender
1779.

Allgemeine Eintheilung der Zeit beym Bergbaue.



Das 1779. Jahr ist ein gemein Jahr von 365 Tagen.

Bis 1529 wurden die Rechnungen der Schichtmeister wöchentlich geschlossen, gelohnet, Ausbeute gegeben und Zubüße angeschlagen.

Von 1529 an wurden Bergrechnungen, Zubüßen und Ausbeuten auf 3 Termine angesezt, nämlich auf Pauli Bekehrung, St. Viti und St. Matthäi. Hernach hat man mehrerer Bequemlichkeit wegen von 1551 an vier Quartale angeordnet, nämlich Reminiscere, Trinitatis, Crucis und Lucia, welches das Obergebirge schon vorher gethan hatte.

Der Name der Quartale war sonst im Hofstile gewöhnlich, und bedeutet gemeiniglich einen vierteljährigen Zins. Daher war er sehr bequem, beym Bergbaue die vierteljährigen Abgaben, Zubüßen und Ausbeuten zu bezeichnen.

Die Quartale fielen damals in März, Iunius, September und December, den Quatembern oder vierteljährigen Weichfasten parallel.

Nach der Zeit hat man beym Bergbaue zu einem Quartale volle 13 Wochen von Sonnabend zu Sonnabend gerechnet; daher der Jahresschluß in den nächsten Sonnabend vor oder nach dem neuen Jahre fällt.

Die Wochen in den Quartalen werden von ihrem Schlusse zurücke gezählt. So heißtt die 1. Woche im Jahre No. 1 Woche im Quartale Reminiscere und so fort bis No. 13. Woche.

Weil das Jahr allemal um 1 Tag fortrückt, und dazu alle 4 Jahre der Schalttag kommt; so werden, wenn dadurch 7 volle Tage mehr als in einem gemeinen Jahre geworden sind, im Quartale Lucia 14 Wochen geschlossen.

Der Lohntag in Greyberg und zu Marienberg fällt alle 14 Tage; der erste ist den Obergebirgischen zu wissen nöthig, weil in der Lohntagswoche ihre Erzte auf den Hütten, wegen der

Anfuhrer der Freybergischen Erzte, nicht angenommen werden können.

Im Obergebirge wird im Quartale dreymal gelohnet, als **No. 4.** 8. und 13. Woche, so daß der letzte Lohntag erst nach 5 Wochen geschicht; oder **No. 4.** 9. 13. Woche, so daß der zweyte Lohntag nach 5 Wochen geschicht.

Mitwochs **No. 6.** Woche eines jeden Quartals wird in allen Bergämtern Retardat gehalten.

Alle 2 Quartale wird in den Bergämtern Materialientare gemacht, nemlich in Reminiscere und Lucia, wo der Preis der beym Bergbaue nöthigen Materialien bestimmt wird.

Der Zubußanschlag wird in Freyberg **No. 2.** Woche und in Marienberg **No. 1.** Woche, und zwar Mitwochs in einem jedem Quartale, gehalten.

Wenn der Lohntag in Freyberg Sonnabends der 11. Woche fällt: so ist Sonnabends der 12. Woche Bergpredigt und Aufrechnung; fällt er aber die 12te Woche; so ist die Bergpredigt und Aufrechnung Sonnabends der 11. Woche.

Allemal Mitwochs der 12. Woche wird die Gnadensteuer vom Oberbergamte angeordnet, dieser Tag heißt der Gnadensteuertermin.

Mitwochs in jeder Woche ist in allen Bergrefieren der Beftättigungstag.

Ausbeute und Verlagvertheilung geschicht allemal in der 6. Woche des folgenden Quartals auf das nächstvorhergehende Quartal.

Mit dem Quart. Crucis 1773. sind die vierzehntägigen Lohntage in Marienberg angegangen; doch wird jedes Quartal geschlossen und daher der 1. Lohntag **No. 3.** Woche gehalten.

In

In der Sächsischen Bergwerksgeschichte
macht ferner Epoche und zählt man:

Von Erfindung der nassen Pochwerke	-	-	272 Jahr.
Einführung der gedruckten Ausbeutbögen	-	-	250 =
Gebrauch der Anschnittzeddel, statt der Rebische oder Kerbhölzer	=	=	246 =
Einführung der Stangenkünste	-	-	229 =
Von allgemeiner Festsetzung der Vier Bergqua- tale statt der Drittale	-	-	228 =
Von Erfindung des Rohschmelzens	-	-	224 =
Von Aufkunft der Blaufarbenwerke im Oberge- birge	-	-	204 =
Von Anordnung der Gebethsandachten auf den Gruben	=	=	181 =
Von Einführung des Schiessens mit Pulver in den Gruben	=	=	166 =
Von Stiftung der Quartalsbergpredigten	-	-	130 =
Von Einführung der Mauerarbeit in den Gruben	-	-	72 =
Von Anordnung der Generalbefahrungen,	-	-	70 =
Von Einführung der General-Schmelz-Admi- nistration	-	-	69 =
Von Bepflanzung der Kunstgräben mit jungen Bäumen	=	=	68 =
Von Stellung der Bergwerksrechnungen auf Tehr. statt Mfl.	-	-	48 =
Von allgemeiner Einführung der gedruckten Re- gister	-	-	15 =
Von Stiftung der Bergacademie zu Freyberg	-	-	14 =
Von Erhöhung der Bergbrand-Silberbezahlung und Erztaxe	-	-	14 =
Von Tragung der Berguniforme	-	-	11 =

JANUARIUS.

I. Monat.	Verbesserter Januarius	Monds: 1. Erschein.	Sonnen: Aufg. Unterg.	Mondwechsel.
Des 1779. Jahres.	13. U. m. U. m. U. m.			
1 Woche.	Die Beschneidung Christi, Lyc. 2.			
1 Freitag	Neujahr	II 4 50 8 4 3 56	Vollim. den	
2 Sonnab.	Melchior	III 2. N. 8 3 3 57	2. dieses um	
2. Woche.	Flucht Christi in Egypten, Matth. 2.			
3 Sonntag	n. Neuj.	IV 5 3 8 3 3 57 5 Uhr 3 Mi.		
4 Montag	Balthasar	IV 6 20 8 2 3 58 nuten Ab.		
5 Dienstag	Simeon	IV 7 40 8 2 3 58		
6 Mittwoch	Ers. Chr.	IV 8 59 8 1 3 59		
7 Donnerst.	Juliana	IV 10 13 8 0 4 0		
8 Freitag	Erhardus	V 11 26 7 59 4 1	Das letzte	
9 Sonnab.	Ehrenfried	V 2. V. 7 59 4 1	V. den 9ten	
3 Woche.	Jesus lehret im Tempel, Lyc. 2.			
10 Sonnt.	In Epiph.	VI 0 35 7 58 4 2	dieses um 1	
11 Montag	Hyginius	VI 1 44 7 57 4 3	Uhr, 23 min.	
12 Dienstag	Reinholdus	VI 2 53 7 56 4 4	Nachmit.	
13 Mittwoch	Hilarius	VI 4 1 7 55 4 5		
14 Donnerst.	Felix	VI 5 9 7 54 4 6		
15 Freitag	Traugott	VI 6 13 7 52 4 8		
16 Sonnab.	Erdmuthe	VI 7 15 7 51 4 9		
4. Woche.	Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2.			
17 Sonnt.	2 In Epiph.	VII U. N. 7 49 4 11	Neum. den	
18 Montag	Felicitas	VII ≈ 4 38 7 48 4 12	17 dies. um	
19 Dienstag	Prisca	VII ≈ 5 44 7 47 4 13	6 Uhr, 28	
20 Mittwoch	Fab. Seb.	VII X 6 53 7 46 4 14	Min. Ab.	
21 Donnerst.	Agnes	VII X 8 1 7 44 4 16		
22 Freitag	Vincentius	VII X 9 12 7 43 4 17		
23 Sonnab.	Charitas	VII V 10 21 7 42 4 18		
5. Woche.	Vom Hauptmann zu Capernaum, Matth. 8.			
24 Sonnt.	3 In Epiph.	VIII II 34 7 40 4 20		
25 Montag	Paul. Bef.	VIII U. V. 7 39 4 21	Das erste	
26 Dienstag	Polycarpus	VIII I 5 7 37 4 23	V. den 25	
27 Mittwoch	Joh. Chrys.	VIII II 23 7 36 4 24	dieses, um 12	
28 Donnerst.	Carolina	VIII III 33 7 33 4 27	Uhr, 18 Mi.	
29 Freitag	Theobaldus	VIII ≈ 4 53 7 31 4 29	nut. Nachm.	
30 Sonnab.	Adelgunda	VIII VI 11 7 30 4 30		
6. Woche.	Von Arbeitern im Weinberge, Matth. 29.			
31 Sonnt.	Septuag.	IX U. N. 7 28 4 32		

Jänner hat XXXI. Tage.

Am 1. ist der Tag lang 7. Stunden. 52. Min.

Am 15. ist der Tag lang 8. Stunden, 16 Min.

Reminiscere.

1

2

3 N. 1.

4

5

6

7

8

9 Lohntag zu Freyberg.

10 N. 2.

11

12

13

14

15

16

17 N. 3.

18

19

20

21

22

23 Lohntag zu Freyberg und Marienberg.

24 N. 4.

25

26

27

28

29

30

31 N. 5.

FEBRVARIVS.

II. Monat.	Verbesserter februarius.	Monds- e. Erschein.	Sonnen- Aufg. Unterg.	Mondwechsel.
Des 1779. Jahres.		3. U. m. U. m. U. m.		
1 Montag	Brigitta		Ω 5 5 7 26 4 34	Vollm. den
2 Dienstag	M. Rein.		np 6 24 7 25 4 35	1. dieses, um
3 Mittwoch	Blasius		np 7 45 7 23 4 37	3 Uhr, 52
4 Donnerstag	Veronica		≈ 9 3 7 21 4 39	m. früh.
5 Freitag	Agatha		≈ 10 15 7 20 4 40	
6 Sonnab.	Dorothea		≈ 11 29 7 19 4 41	

7. Woche.	Vom Sämann und 4erley Acker, Luc. 8.						
7 Sonnt.	Septuag.	m	U.	V.	7 17 4 43		
8 Montag	Honoratus	m	o	35	7 15 4 45	Das legte	
9 Dienstag	Apollonia	†	1	45	7 13 4 47	Viert. den	
10 Mittwoch	Scholastica	†	2	55	7 11 4 49	8 dieses, um	
11 Donnerst.	Euphrosina	†	4	1	7 9 4 51	7 Uhr, 26	
12 Freitag	Jordanus	z	5	2	7 7 4 53	min. früh.	
13 Sonnab.	Eulalia	z	5	57	7 6 4 54		

8. Woche.	Vom Blinden am Wege, Luc. 18.						
14 Sonnt.	Eftomihi	≈	6	44	7 4 4 56		
15 Montag	Faustinus	≈	U.	M.	7 2 4 58		
16 Dienstag	Fastnacht	≈	4	40	7 0 5 0	Neum. den	
17 Mittwoch	Aschermit	X	5	50	6 58 5 2	16 dies. um	
18 Donnerst.	Concordia	X	7	1	6 56 5 4	12 Uhr, 26	
19 Freitag	Susanna	V	8	13	6 54 5 6	m. Nachm.	
20 Sonnab.	Lebrecht	V	9	26	6 52 5 8		

9. Woche.	Versuchung Christi, Matth. 4.						
21 Sonnt.	I Invoc.	8	10	41	6 51 5 9		
22 Montag	Pet. Stulf.	8	11	59	6 49 5 11	Das erste	
23 Dienstag	Lazarus	8	U.	V.	6 46 5 13	V. den 23.	
24 Mittwoch	Quatemb	II	1	19	6 45 5 15	dieses, um 9	
25 Donnerst.	Victorinus	II	2	39	6 43 5 17	Uhr, 54 m.	
26 Freitag	Nestorius	II	3	55	6 41 5 19	Abends.	
27 Sonnab.	Leander	II	5	3	6 39 5 21		

10. Woche.	Vom Cananäischen Weiblein, Matth. 15.						
28 Sonnt.	2 Reminiſ.	Ω	5	58	6 56 5 24		

Hornung hat XXVIII. Tage.

Am 1. ist der Tag lang 9. Stunden, 8. Min.

Am 15. ist der Tag lang 9 Stunden, 56. Min.

Reminiscere.

1

2

3

4

5

6

Lohntag zu Freyberg und Marienberg.

7

N. 6.

8

9

10

Retardat

11

12

13

14

N. 7.

15

16

17

18

19

20

Lohntag zu Freyberg und Marienberg.

21

N. 8.

22

23

24

25

26

27

N. 9.

28

MARTIVS.

III. Monat.	Berbesserter M a r t i u s .	Monda- g. Erschein.	S o n n e n - Aufg. Untergr.	Mondwechsel.
Des 1779. Jahres.		I. U. m. II. U. m. III. U. m.		
1 Montag	Albinus	Ω A. N. 6 35	5 25	Vollm. den
2 Dienstag	Amalia	np 5 20 6 33	5 27	dieses, um
3 Mittwoch	Kunigunda	np 6 39 6 31	5 29	3 Uhr, 3. m.
4 Donnerst.	Hadrianus	— 7 55 6 29	5 31	Nachm.
5 Freitag	Friedrich	— 9 9 6 27	5 33	
6 Sonnab.	Friedelinus	m 10 23 6 25	5 35	

11. Woche. | Jesus trieb einen Teufel aus, Luc. 11.

7 Sonnt.	3. Oculi	m 11 34 6 23	5 37	
8 Montag	Philemon	m A. B. 6 20	5 40	
9 Dienstag	Rebecca	† o 45 6 18	5 42	Das letzte
10 Mittwoch	Alexander	† i 54 6 16	5 44	V. den 10
11 Donnerst.	Rosina	z 2 57 6 15	5 45	dieses, um 3
12 Freitag	Gregorius	z 3 55 6 13	5 47	Uhr, 31 m.
13 Sonnab.	Salome	z 4 45 6 11	5 49	früh.

12. Woche. | Jesus speiset 5000 Mann, Joh. 6.

14 Sonnt.	4 Låtare	≈ 5 26 6 9	5 51	
15 Montag	Christoph	≈ 6 3 6 7	5 53	
16 Dienstag	Henrietta	X 6 25 6 6	5 54	
17 Mittwoch	Gertraud	X U. N. 6 4	5 56	Neum. den
18 Donnerst.	Anselmus	V 6 8 6 2	5 58	18 dies. um
19 Freitag	Josephus	V 7 22 6 1	5 59	3 Uhr, 43
20 Sonnab.	Joachimus	V 8 38 6 0	6 0	m. früh.

13. Woche. | Die Jüden wollen Jes. Steinigen, Joh. 8.

21 Sonnt.	5 Judica	8 9 56 5 58	6 2	Frühl. Anf.
22 Montag	Casimirus	8 11 17 5 55	6 5	Tag und N.
23 Dienstag	Eberhard	II U. B. 5 52	6 8	gleich.
24 Mittwoch	Gabriel	II o 37 5 50	6 10	
25 Donnerst.	M. Verk.	P P 1 55 5 48	6 12	Das erste
26 Freitag	Castulus	P 3 5 5 46	6 14	V. den 25
27 Sonnab.	Rupertus	Ω 4 0 5 44	6 16	dieses, um 5

14. Woche. | Christi Einzug zu Jerusalem, Matth. 21.

28 Sonnt.	6 Palmer.	Ω 4 44 5 42	6 18	Uhr, 21 m.
29 Montag	Eustachius	np 5 18 5 40	6 20	früh.
30 Dienstag	Guido	np 5 42 5 39	6 21	
31 Mittwoch	Detlaus	— A. N. 5 37	6 23	

März hat XXXI. Tage.

Am 1. ist der Tag lang 10 Stunden, 50 Min.

Am 15. ist der Tag lang 11 Stunden, 46 Min.

Reminiscere.

1
2
3
4
5
6 Lohntag zu Freyberg und Marienberg
7 N. 10.
8
9
10
11
12
13
14 N. 11.
15
16
17
18
19
20 Lohntag zu Freyberg und Marienberg.
21 N. 12.
22
23
24
25
26
27
28
29 N. 13.
30
31

APRILIS.

IV. Monat.	Verbesserter Aprilis.	Monds. L. Erschein.	Sonnen- Aufg. Unterg.	Mondwechsel.
Des 1779. Jahres.	3. U. m. U. m. U. m.			
1 Donnerst.	gr. Doner.	≈ 6 57	5 35 6 25	Vollm. den
2 Freitag	Charfreyt	≈ 8 1	5 33 6 27	i dieses um
3 Sonnab.	Eugendr.	m 9 26	5 31 6 29	2 Uhr 19 m.
15. Woche.	Auferstehung Jesu Christi, Marc. 16.			
4 Sonnt.	h. Osterd.	m 10 37	5 29 6 31	früh.
5 Montag	Osterm.	† 11 49	5 27 6 33	
6 Dienstag	Osterd.	† U. V.	5 25 6 35	
7 Mittwoch	Louisa	z 0 56	5 23 6 37	Das letzte
8 Donnerst.	Celestinus	z 1 57	5 21 6 39	V. den 8.
9 Freitag	Theophilus	z 2 48	5 19 6 41	dieses um 11
10 Sonnab.	Daniel	≈ 3 30	5 17 6 43	Uhr, 41 m.
16. Woche.	Von des Thomä Unglauben, Joh. 20.			
11 Sonnt.	I Quasim.	≈ 4 7	5 16 6 44	Abends.
12 Montag	Eustorgius	X 4 35	5 14 6 46	
13 Dienstag	Justinus	X 4 57	5 12 6 48	
14 Mittwoch	Tiburtius	X 5 17	5 9 6 51	Nleum. den
15 Donnerst.	Paternus	V 5 35	5 7 6 53	16 dies. um
16 Freitag	Aaron	V U. N.	5 5 6 55	4 Uhr, 6 m.
17 Sonnab.	Rudolphus	8 7 58	5 4 6 56	Nachm.
17. Woche.	Vom guten Hirten und Miethling, Joh. 10.			
18 Sonnt.	2 Miseric.	8 9 16	5 2 6 85	
19 Montag	Hermogen.	□ 10 44	5 0 7 0	
20 Dienstag	Sulpitius	□ 11 56	4 58 7 2	Das erste
21 Mittwoch	Adolarius	□ U. V.	4 56 7 4	V. den 23
22 Donnerst.	Soter	□ I 8	4 55 7 5	dies. um 11
23 Freitag	Georgius	Ω I 7	4 53 7 7	Uhr, 30 m.
24 Sonnab.	Albertus	Ω 2 53	4 51 7 9	Vorm.
18. Woche.	Ueber ein kleines werdet ic. Joh. 16.			
25 Sonnt.	[3] Jubil. Marcus	np 3 28	4 49 7 11	
26 Montag	Eletus	np 3 54	4 47 7 13	
27 Dienstag	Tertullian	np 4 13	4 45 7 15	Vollm. den
28 Mittwoch	Vitalis	≈ 4 30	4 43 7 17	30 dies. um
29 Donnerst.	Sybilla	≈ 4 47	4 41 7 19	3 Uhr 40 m.
30 Freitag	Eutropius	m U. N.	4 39 7 21	Nachm.

April hat XXX. Tage.

Am 1. ist der Tag lang 12 Stunden, 50 Min.
Am 15 ist der Tag lang 13 Stunden, 46 Min.

Trinitatis.

1	
2	
3	Lohntag zu Freyberg und Marienberg.
4	N. 1.
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	N. 2.
12	
13	
14	
15	
16	
17	Lohntag zu Freyberg.
18	N. 3.
19	
20	
21	
22	
23	
24	Lohntag zu Marienberg
25	N. 4
26	
27	
28	
29	
30	

MAJVS.

V. Monat.	Verbesserter M a j u s .	Monda. l. Erschein.	Sonnen. Aufg. Unterg.	Mondwechsel.
Des 1779. Jahres.	3. U. m. U. m. U. m.			
1 Sonnab.	Phil. J. Walpurg.	m 8 27 4 38 7 22		
19. Woche.	Christi Hingang zum Vater, Joh. 16.			
2 Sonnt.	4 Cantate	† 9 41 4 36 7 24		
3 Montag	† Erfind.	† 10 48 4 34 7 26		
4 Dienstag	Florianus	† 11 52 4 32 7 28		
5 Mittwoch	Gotthard	2. V. 4 30 7 30		
6 Donnerst.	Joh. Pfort.	2. 0 49 4 29 7 31		
7 Freitag	Gottfried	≈ 1 25 4 27 7 33		Das letzte
8 Sonnab.	Dietericus	≈ 2 11 4 26 7 34		V. den 8
20 Woche.	Die Bitte in Christi Nähmen, Ich. 16.			
9 Sonnt.	5 Rogate	≈ 2 40 4 25 7 35		dieses um 6
10 Montag	Victoria	X 3 3 4 23 7 37		Uhr, 2 min.
11 Dienstag	Adolphus	X 3 24 4 22 7 38		Abends.
12 Mittwoch	Pancratius	V 3 41 4 20 7 40		
13 Donnerst.	Huñelf. C.	V 3 59 4 19 7 41		
14 Freitag	Christianus	8 4 0 4 17 7 43		Steum. den
15 Sonnab.	Sophia	8 U. N. 4 15 7 45		16 dies. um
21 Woche.	Verheissung des Heil. Geistes, Joh. 15.			
16 Sonnt.	5 Fraudi	II 8 46 4 13 7 47		Unsichtbare
17 Montag.	Jodocus	II 9 48 4 12 7 48		Sonnenfinst.
18 Dienstag	Benantius	II 10 57 4 10 7 50		2 Uhr 2 m.
19 Mittwoch	Potentian.	II U. V. 4 9 7 51		früh.
20 Donnerst.	Theresa	II 0 4 4 8 7 52		
21 Freitag	Prudentius	II 0 55 4 7 7 53		Das erste
22 Sonnab.	Helena	II 1 31 4 5 7 55		V. den 22.
22. Woche.	Sendung des Heil. Geistes, Joh. 14.			
23 Sonnt.	2. Pfingst	np 1 59 4 4 7 56		dieses, um 5
24 Montag	Pfingstm.	np 2 20 4 3 7 57		Uhr, 5 min.
25 Dienstag	Pfingstd.	≈ 2 37 4 2 7 58		Abends.
26 Mittwoch	Quatemb.	≈ 2 54 4 1 7 59		Vollm. den
27 Donnerst.	Florens	m 3 12 4 0 8 0		30 dies. um
28 Freitag	Wilhelm	m 3 27 3 59 8 1		5 Uhr, 5 m.
29 Sonnab.	Christiana	m 3 47 3 58 8 2		früh.
23 Woche.	Vom Gespräch Nicodemi, Joh. 3.			
30 Sonnt.	Trin. Feit	† U. N. 3 56 8 4		Unsichtbare
31 Montag	Petronilla	† 9 42 3 55 8 5		Mondfinst.

May hat XXXI. Tage.

Am 1. ist der Tag lang 14 Stunden, 44 Min.

Am 15. ist der Tag lang 15 Stunden, 30 Min.

1 Lohntag zu Greyberg. Trinitatis.

2 N. 5.

3

4

5

6

7

8 Lohntag zu Marienberg.

9 N. 6.

10

11

12 Retardat

13

14

15 Lohntag zu Greyberg.

16 N. 7.

17

18

19

20

21

22 Lohntag zu Marienberg.

23 N. 5.

24

25

26

27

28

29 Lohntag zu Greyberg.

30 N. 9.

31

JUNIUS.

VI. Monat.	Verbesserter Junius.	Monds. Erschein.	Sonnen- Aufg. Unterg.	Mondwechsel.
Des 1779. Jahres.	3. U. m. U. m. U. m.			
1 Dienstag	Nicodemus	z 10 41	3 55 8 5	
2 Mittwoch	Marcellin.	z 11 39	3 54 8 6	
3 Donnerst.	Erasmus	z u. v. 3	53 8 7	
4 Freitag	Carpasius	w 0 8	3 52 8 8	
5 Sonnab.	Bonifacius	w 0 39	3 51 8 9	

24. Woche. | Der reiche Mann und Lazarus, Luc. 16.

6 Sonnt.	I. n. Trin.	X	1 4	3 51 8 9	Das letzte
7 Montag	Lucretia	X	1 23	3 50 8 10	V. den 7
8 Dienstag	Medardus	V	1 41	3 49 8 11	dieses, um 9
9 Mittwoch	Primus	V	1 58	3 48 8 12	Uhr, 38 m.
10 Donnerst.	Onophrius	V	2 15	3 48 8 12	Vorm.
11 Freitag	Barnabas	8	2 36	3 47 8 13	Sichtbare
12 Sonnab.	Basilides	8	2 59	3 47 8 13	Sonninst.

25 Woche. | Zubereitung des Abendmahls, Luc. 14.

13 Sonnt.	2 n. Trin. Antonia	II	U. N.	3 46 8 14	Neum. den
14 Montag	Elisäus	II	8 29	3 46 8 14	14. dies. um
15 Dienstag	Bitus!	z	9 43	3 46 8 14	9 Uhr, 55m.
16 Mittwoch	Engelbertus	z	10 42	3 45 8 15	Vorm.
17 Donnerst.	Nicander	z	11 24	3 45 8 15	
18 Freitag	Arnolphus	z	11 55	3 45 8 15	
19 Sonnab.	Gervasius	np	U. V.	3 44 8 16	

26. Woche. | Vom verlohrnen Schaf, Luc. 15.

20 Sonnt.	3 n. Trin.	np	o 20	3 44 8 16	
21 Montag	Philippina	z	o 38	3 44 8 16	Som. Anf.
22 Dienstag	Gotthelf	z	o 56	3 44 8 16	Längste Tag
23 Mittwoch	Basilius	m	1 11	3 44 8 16	Das erste
24 Donnerst.	J. Tauf	m	1 28	3 45 8 15	V. den 21
25 Freitag	Elogius	m	1 47	3 45 8 15	dies. um o U.
26 Sonnab.	Jeremias	†	2 8	3 45 8 15	27 m. früh.

27. Woche. | Seyd harmherzig, wie ic. Luc. 14.

27 Sonnt.	4 n. Trin.	†	3 7	3 46 8 14	Vollm. den
28 Montag	Leo	z	u. N.	3 46 8 14	28 dies. um
29 Dienstag	Pet. Paul	z	9 20	3 46 8 14	8 Uhr, 34m.
30 Mittwoch	Paul. Ged.	z	10 3	3 47 8 13	Abends.

Brachmonat hat XXX. Tage.

Am 1. ist der Tag lang 16 Stunden, 10 Min.

Am 15. ist der Tag lang 16 Stunden, 29 Min.

Trinitatis.

1
2
3
4
5 Lohntag zu Marienberg.
6 N. 10.
7
8
9
10
11
12 Lohntag zu Freyberg.
13 N. 11.
14
15
16
17
18
19 Lohntag zu Marienberg.
20 N. 12.
21
22
23
24
25
26 Lohntag zu Freyberg.
27 N. 13.
28
29
30

JULIVS.

VII. Monat.	Verbesserter Julius.	Mondes- g. Erschein.	Sonnen- aufg. Unterg.	Mondwechsel.
Des 1779. Jahres.		3. II. m. II. n.		
1 Donnerst.	Theodoricus	≈ 10 35	3 47 8 13	
2 Freitag	M. Heims.	≈ 11 13	48 8 12	
3 Sonnab.	Cornelius	X 11 22	3 48 8 12	
28. Woche.	Vom reichen Fischzug Petri, Luc. 5.			
4 Sonnt.	3. n. Trin.	X 11 38	3 49 8 11	
5 Montag	Charlotte	X 11 54	3 49 8 11	Das letzte
6 Dienstag	Ezaias	V A. B. 3 50	8 10	V. den 6.
7 Mittwoch	Wilibald.	V o 13	3 51 8 9	dieses um 10
8 Donnerst.	Kilian	8 o 30	3 52 8 8	Uhr, 8 m.
9 Freitag	Chrillus	8 o 50	3 53 8 7	Abends.
10 Sonnab.	Gottlob	P i 14	3 53 8 7	
29. Woche.	Der Pharisäer Gerechtigkeit, Matth. 5.			
11 Sonnt.	6. n. Trin.	P i 46	3 54 8 6	
12 Montag	Heinrich	P 2 27	3 55 8 5	Neum. den
13 Dienstag	Margaretha	P u. N. 3 56	8 4	13 dies. um
14 Mittwoch	Bonavent.	P 9 9	3 57 8 3	4 Uhr, 45m.
15 Donnerst.	Apost. Theil.	P 9 47	3 58 8 2	Nachm.
16 Freitag	Raphael	mp 10 14	3 59 8 1	
17 Sonnab.	Alexius	mp 10 35	4 0 8 0	
30. Woche.	Jesus speiset 4000 Mann, Marc. 8.			
18 Sonnt.	7. n. Trin.	≈ 10 53	4 2 7 58	
19 Montag	Ruffinus	≈ 11 11	4 3 7 57	
20 Dienstag	Elias	≈ 11 28	4 4 7 56	Das erste
21 Mittwoch	Praxedes	m 11 46	4 5 7 55	V. den 20
22 Donnerst.	Mar. Magd	m u. B. 4	6 7 54	dies. um 9
23 Freitag	Apollinar.	† o 7	4 7 7 53	Hundstage
24 Sonnab.	Christina	† o 31	4 9 7 51	Anfang.
31. Woche.	Von falschen Propheten, Matth. 7.			
25 Sonnt.	8. n. Trin. Jacob.	† o 52	4 10 7 50	Uhr, 55 m.
26 Montag	Anna	z 1 41	4 11 7 49	Vorm.
27 Dienstag	Marta	z 2 27	4 12 7 48	Vollm. den
28 Mittwoch	Pantaleon	≈ A. N. 4	14 7 46	28 dieses um
29 Donnerst.	Beatrix	≈ 9 0	4 16 7 44	11 Uhr 48m.
30 Freitag	Ruth	≈ 9 22	4 18 7 42	Vorm.
31 Sonnab.	Florentina	X 9 40	4 19 7 41	

Heumonat hat XXXI. Tage.

Am 1. ist der Tag lang 16 Stunden, 26 Min.

Am 15. ist der Tag lang 16 Stunden, 4 Min.

Crucis.

1	
2	
3	Lohntag zu Marienberg,
4	N. 1.
5	
6	
7	
8	
9	
10	Lohntag zu Freyberg,
11	N. 2.
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	N. 3.
19	
20	
21	
22	Feyertag der Bergleute.
23	
24	Lohntag zu Freyberg und Marienberg.
25	N. 4.
26	
27	
28	
29	
30	
31	

AVGVSTVS.

VIII. Monat. Des 1779. Jahres.	Verbesserter Augustus.	Mondschein.	Sonnen-		Mondwechsel.
			L. Erschein.	Aufz. Unterz.	

32. Woche. | Vom ungerechten Haushalter, Luc. 16.

1 Sonnt.	(9. n. Trin. Pet. Kettenf.)	X	9	57	4	21	7	39	
2 Montag	Gustavus	V	10	13	4	22	7	38	
3 Dienstag	Augustus	V	10	31	4	24	7	36	
4 Mittwoch	Dominicus	8	10	50	4	25	7	35	
5 Donnerst.	Oswaldus	8	11	11	4	26	7	34	Das letzte
6 Freitag	Ulrica	V	11	38	4	28	7	32	V. den 5
7 Sonnab.	Donatus	II	12	V.	4	29	7	41	dieses, um 8

33. Woche. | Die Zerstörung Jerusalem, Luc. 19.

8 Sonnt.	10 n. Trin	II	10	25	4	31	7	29	Uhr, 18 m.
9 Montag	Ericus	2	1	0	4	33	7	27	Vorm.
10 Dienstag	Laurentius	2	2	0	4	34	7	26	
11 Mittwoch	Hermann	2	11	N.	4	36	7	24	Neum. den
12 Donnerst.	Clara	2	8	12	4	38	7	22	11. dies. um
13 Freitag	Aurora	IV	8	36	4	40	7	20	11 Uhr, 4 im.
14 Sonnab.	Eusebius	IV	8	56	4	42	7	18	Abends.

34 Woche. | Vom Pharisäer und Zöllner, Luc. 18.

15 Sonnt.	(11. n. Trin. m. Himmelf.)	2	9	11	4	44	7	16	
16 Montag	Augusta	2	9	32	4	45	7	15	
17 Dienstag	Liberatus	3	9	50	4	47	7	13	Das erste
18 Mittwoch	Augustina	3	10	11	4	49	7	11	V. den 18
19 Donnerst.	Sebald	†	10	35	4	51	7	9	dies. um 10
20 Freitag	Bernhard	†	11	5	4	53	7	7	U. 39 m. Ab.
21 Sonnab.	Anastasius	†	11	42	4	55	7	5	

35. Woche. | Vom Tauben und Stummen, Marc. 7.

22 Sonnt.	12 n. Trin.	2	U.	V.	4	56	7	4	
23 Montag	Zachäus	2	0	25	4	58	7	2	
24 Dienstag	Barthol.	2	1	19	5	0	7	0	
25 Mittwoch	Ludwig	2	2	20	5	2	6	58	Vollm. den
26 Donnerst.	Samuel	2	3	27	5	4	6	56	27 dies. um
27 Freitag	Gebhard	2	U.	N.	5	6	6	54	3 Uhr, 0 m.
28 Sonnab.	Pelagius	2	8	2	5	8	6	52	früh.

36. Woche. | Vom barmherigen Samariter, Luc. 10.

29 Sonnt.	13 n. Trin.	V	8	23	5	10	6	50	
30 Montag	Ernestus	V	8	41	5	12	6	48	
31 Dienstag	Josua	V	8	58	5	14	6	46	

Augustmonat hat XXXI. Tage.

Am 1. ist der Tag lang 15 Stunden, 18 Min.

Am 15. ist der Tag lang 14 Stunden, 32 Min.

— I No. 5

Crucis.

— 2

3

4

5

6

7 Lohntag zu Freyberg und Marienberg.

8 N. 6.

9

10

11 Retardat

12

13

14

15 N. 7.

16

17

18

19

20

21 Lohntag zu Freyberg und Marienberg.

22 N. 8.

23

24

25

26

27

28

29 N. 9

30

31

SEPTEMBER.

IX. Monat.	Verbesserter September	Mondss. Erschein.	Sonnenz. Ausg. Unterg.	Mondwechsel.
Des 1779. Jahres.	3. II. m. II. m. II. m.			
1 Mitwoch	Egidius	8 9 18 5 16 6 44		
2 Donnerstag	Absalom	8 9 44 5 17 6 43	Das letzte	
3 Freitag	Mansuetus	II 10 15 5 19 6 41	Viert. den	
4 Sonnab.	Moses	II 10 56 5 21 6 39	dieses, um	

37. Woche	Von zehn Aussätzigen, Luc. 17.									
5 Sonnt.	14 n. Trin.	2	11	50	5	23	6	37	4 Uhr, 39 m.	
6 Montag	Magnus	2	II.	V.	5	25	6	35	Nachm.	
7 Dienstag	Regina	2	0	59	5	27	6	33		
8 Mitwoch	Mar. Geb.	2	13	5	29	6	31			
9 Donnerst.	Sidonia	mp	II.	N.	5	31	6	29		
10 Freitag	Pulcheria	mp	7	2	5	33	6	27	Neum. den	
11 Sonnab.	Abraham	2	7	22	5	35	6	25	10 dies. um	

38. Woche.	Der ungerechte Nammon, Math. 6.									
12 Sonnt.	15 n. Trin.	2	7	42	5	37	6	23	7 Uhr, 46 m.	
13 Montag	Amatus	m	7	58	5	39	6	21	Vorm.	
14 Dienstag	+ Erhöh.	m	8	19	5	41	6	19		
15 Mitwoch	Quatemb.	m	8	41	5	42	6	18		
16 Donnerst.	Euphemia	†	9	9	5	44	6	16	Das erste	
17 Freitag	Lambertus	†	9	45	5	46	6	14	V. den 17.	
18 Sonnab.	Titus	2	10	27	5	48	6	12	dieses, um 3	

39. Woche.	Vom Jüngling zu Cain, Luc. 7.									
19 Sonnt.	16 n. Trin.	2	11	19	5	50	6	10	Uhr, 20 r	
20 Montag	Calixtus	2	II.	V.	5	52	6	8	Nachm.	
21 Dienstag	Matth.	2	0	18	5	55	6	5		
22 Mitwoch	Moriz	2	1	23	5	58	6	2		
23 Donnerst.	Thecla	X	2	30	6	0	6	0	Herbsts A.	
24 Freitag	Joh. Empf.	X	3	40	6	1	5	59	Tag und Si.	
25 Sonnab.	Cleophas	X	II.	N.	6	2	5	58	gleich.	

40. Woche.	Vom Wassersüchtigen, Luc. 14.									
26 Sonnt.	17 n. Trin.	V	6	54	6	4	5	56	Vollm. den	
27 Montag	Eos. Dam.	V	7	11	6	6	5	54	25 dies. um	
28 Dienstag	Wencesl.	8	7	32	6	7	5	53	5 Uhr, 44	
29 Mitwoch	Michael	8	7	54	6	9	5	51	min. Ab.	
30 Donnerst.	Hieronym.	II	8	24	6	11	5	49		

Herbstmonat hat XXX. Tage.

Am 1. ist der Tag lang 13. Stunden, 28. Min.
Am 15. ist der Tag lang 12 Stunden, 36. Min.

Crucis.

I
2
3
4 Lohnstag zu Freyberg und Marienberg.
5 N. 10.
6
7
8
9
10
II
11
12 N. 11.
13
14
15
16
17
18 Lohnstag zu Freyberg und Marienberg.
19 N. 12.
20
21
22
23
24
25
26 N. 13.
27
28
29
30

OCTOBER.

X. Monat.	Verbesserter October.	Monds- Erschein.	Sonnen- Aufg. Untergr.	Mondwechsel.
Des 1779. Jahres.	13. U. m. U. m. U. m.			
1 Freitag	Remigius	II 9 1 6 12 5 48		Das letzte
2 Sonnab.	Rahel	2 9 50 6 14 5 46		V-den 2
41. Woche.	Vom fürnehmsten Gebot, Matth. 22.			
3 Sonntag	18 n. Trin.	2 10 53 6 16 5 44	dieses, um	
4 Montag	Franciscus	2 11 2 6 18 5 42	11 Uhr, 49	
5 Dienstag	Placidus	2 12 0 6 20 5 40	minuten Ab.	
6 Mittwoch	Fides	2 13 24 6 22 5 38		
7 Donnerst.	Esther	mp 14 45 6 24 5 36		
8 Freitag	Ephraim	mp 15 0. 6 26 5 34	Neum. den	
9 Sonnab.	Dionysius	2 15 55 6 28 5 32	9. dieses um	
42. Woche.	Vom Gichtbrüchtigen, Matth. 9.			
10 Sonnt.	19 n. Trin.	2 16 7 6 30 5 30	6 Uhr, 3	
11 Montag	Gereon	m 17 6 6 32 5 28	Min. Ab.	
12 Dienstag	Maximil.	m 18 49 6 34 5 26		
13 Mittwoch	Colomann	† 19 14 6 36 5 24		
14 Donnerst.	Burkhard	† 20 47 6 38 5 22		
15 Freitag	Hedwig	2 21 26 6 40 5 20		
16 Sonnab.	Gallus	2 22 16 6 42 5 18		
43. Woche.	Vom hochzeitlichen Kleide, Matth. 22.			
17 Sonnt.	20 n. Trin.	2 10 14 6 44 5 16	Das erste	
18 Montag	Lucas Ev.	2 11 17 6 46 5 14	V. den 17	
19 Dienstag	Ferdinand	2 12 0. 6 48 5 12	dieses, um 10	
20 Mittwoch	Wendelin.	X 13 11 6 50 5 10	Uhr, 41 min.	
21 Donnerst.	Ursula	X 14 33 6 52 5 8	Vormit.	
22 Freitag	Cordula	X 15 41 6 54 5 6		
23 Sonnab.	Severinus	V 16 53 6 56 5 4		
44. Woche.	Von des Königischen Sohn, Joh. 4.			
24 Sonnt.	21 n. Trin.	V 17 5 6 57 5 3	Vollm. den	
25 Montag	Wilhelmina	18 18 2. 6 59 5 1	25 dies. um	
26 Dienstag	Jobus	18 19 6 7 1 4 59	7 Uhr, 43	
27 Mittwoch	Sabina	18 20 6 7 3 4 57	min. früh.	
28 Donnerst.	Sim. Jud	18 21 7 7 5 4 55		
29 Freitag	Marcissus	18 22 7 7 7 4 53		
30 Sonnab.	Claudius	2 23 8 7 8 4 52		
45. Woche.	Des Königs Rechnung, Matth. 18.			
31 Sonnt.	22 n. Trin. Ref. Fest	2 24 9 59 7 10 4 50		

Weinmonat hat XXXI. Tage.

Am 1. ist der Tag lang 11 Stunden, 36 Min.

Am 15. ist der Tag lang 10 Stunden, 40 Min.

Lucia.

1 Lohntag zu Freyberg und Marienberg

2 N. 1.

3

4

5

6

7

8

9

10 N. 2.

11

12

13

14

15

16 Lohntag zu Freyberg.

17 N. 3.

18

19

20

21

22

23 Lohntag zu Marienberg

24 N. 4.

25

26

27

28

29

30 Lohntag zu Freyberg.

31 N. 5.

NOVEMBER.

XI. Monat.	Verbesserter November.	Monda- g. Erschein.	Sonnen- Aufg. Untergr.	Mondwechsel.
Des 1779. Jahres.		I. U. m. II. U. m. III. U. m.		
1 Montag	Aller Heil.	Ω 11 16	7 12 4 48	Das letzte
2 Dienstag	Aller Seel.	Ω 12 17	7 14 4 46	V. den 1
3 Mittwoch	Hubertus	mp 10 36	7 16 4 44	dieses um 6
4 Donnerst.	Carolus	mp 11 56	7 18 4 42	Uhr, 37 m.
5 Freitag	Blandina	Δ 12 15	7 19 4 41	früh.
6 Sonnab.	Leonhard	Δ 14 32	7 20 4 40	

46. Woche. | Vom Zinsgroschen, Matth. 22.

7 Sonnt.	23 n. Trin.	m I. U. N.	7 22 4 38	
8 Montag	Emericus	m 5	7 24 4 36	Steum. den
9 Dienstag	Theodor.	↑ 5	7 26 4 34	8 dieses um
10 Mittwoch	Mart. Luth.	↑ 5	7 27 4 33	7 Uhr, 13
11 Donnerst.	Mart. Bis.	↑ 6	7 29 4 31	m. früh.
12 Freitag	Modestus	Δ 7	7 30 4 29	
13 Sonnab.	Arcadius	Δ 8	7 33 4 27	

47. Woche. | Von Jairi Töchterlein, Matth. 9.

14 Sonnt.	24 n. Trin.	≈ 9	7 35 4 25	
15 Montag	Leopold	≈ 10	7 36 4 24	Das erste
16 Dienstag	Edmundus	≈ 11	7 38 4 22	V. den 16
17 Mittwoch	Hugo	X I. U. V.	7 39 4 21	dieses, um 7
18 Donnerst.	Hesychius	X 0	7 41 4 19	Uhr, 25 m.
19 Freitag	Elisabeth	V 1	7 42 4 18	früh.
20 Sonnab.	Aemilia	V 2	7 44 4 16	

48. Woche. | Vom Greuel der Verwüstung, Matth. 24.

21 Sonnt.	25 n. Trin. Mar. Opf.	∨ 3	55 7 45 4 15	Sichtbare Mondfinst.
22 Montag	Cäcilia	Ω 5	10 7 46 4 14	Vollm. den
23 Dienstag	Clemens	Ω I. N.	7 47 4 13	23 dies. um
24 Mittwoch	Chrysogen.	Π 4	56 7 49 4 11	9 Uhr, 3. m.
25 Donnerst.	Catharina	Π 5	38 7 50 4 10	Abends.
26 Freitag	Conradus	Δ 6	35 7 51 4 9	Das letzte
27 Sonnab.	Günther	Δ 7	43 7 52 4 8	V. den 30

49. Woche. | Christi Einzug zu Jerusalem, Matth. 22.

28 Sonnt.	1 Advent	Ω 9	1 7 54 4 6	dieses, um 2
29 Montag	Walther	Ω 10	20 7 55 4 5	Uhr, 5 Mi-
30 Dienstag	Andreas	mp 11	40 7 56 4 4	nut. Nachm.

Christimonat hat XXXI. Tage.

Am 1. ist der Tag lang 8 Stunden, 6 Min.

Am 15. ist der Tag lang 7 Stunden, 58 Min.

1

2

3

4 Lohntag zu Marienberg.

5 N. 10.

6

7

8

9

10

Lohntag zu Freyberg.

11 N. 11.

12

13

14

15

16

17

Lohntag zu Marienberg.

18 N. 12.

19

20

21

22

23

Lohntag zu Freyberg und Marienberg.

24

N. 13.

25

26

27

28

29

30

31

I. Von den vier Jahreszeiten.

- I. Winters Anfang fällt noch in das verflossene 1778ste Jahr, den 21sten December Nachmittags um 4 Uhr, 59 Min. nach der wahren Zeit, und ist dieses bey uns der kürzeste Tag.
 - II. Des Frühlings Anfang ereignet sich den 20sten März Abends um 6 Uhr, 30 Minuten, und ist an diesem Tage in der ganzen Welt Tag und Nacht einander gleich.
 - III. Des Sommers Anfang beginnt sich den 21sten Junii Abends um 5 Uhr, 10 Min. dieses ist bey uns der längste Tag.
 - IV. Des Herbsts Anfang ereignet sich den 23. Septemb. Vormittags, um 6 Uhr, 56 Minuten, und ist alsdenn zum andernmale Tag und Nacht in der ganzen Welt einander gleich.
-

II. Von den Finsternissen.

Die erste ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß, den 16 May sehr früh in der Nacht, da bey uns die Sonne noch nicht aufgegangen ist. Diese Himmelsbegebenheit wird wegen der großen südlischen Breite des Monden auf der Erdkugel nirgends central seyn, und fällt ein kleiner Theil vom Halbschatten des Mondes auf die mittägigen Gegenden des stillen Meeres gegen Westen der Magellanischen Straße.

Die zweote ist eine unsichtbare totale Mondfinsterniß, den 30 May in den Morgenstunden, da bey uns der Mond bereits untergegangen ist. Sie wird in den weiter gegen Abend liegenden Ländern von Europa und Africa zum Theil, in America aber völlig sichtbar seyn.

Die dritte ist eine kleine sichtbare Sonnenfinsterniß, den 14. Junii in den Vormittagsstunden. Der Anfang derselben ereignet sich nach der wahren Zeit früh um 8 Uhr, 30 Min. das Mittel um 9 Uhr, 1 Min. und das Ende um 9 Uhr, 34 Minuten. Ihre Währung ist 1 Stunde, 4 Minuten, und ihre Größe von 1 Zoll 28 Min. am nördlichen Theile der Sonne.

Die vierte ist eine sichtbare totale Mondfinsterniß, den 22 November in den Abendstunden. Der Anfang geschiehet nach der wahren Zeit Abends um 7 Uhr, 15 Min. 57 Sec. Der Eintritt des Monden in den Erdschatten um 8 Uhr, 15 Min. 46 Secunden. Das Mittel um 9 Uhr, 5 Min. 14 Sec. Der Austritt aus dem Schatten um 9 Uhr, 55 Min. 12 Secunden, und das Ende um 10 Uhr, 54 Min. 48 Sec. Ihre Währung ist an 3 Stunden, 38 Min. 51 Sec. und die Verweilung des Monden in dem Erdschatten 1 Stunde, 39 Min. 26 Secunden.

Die fünfte ist endlich eine unsichtbare Sonnenfinsterniß, den 7 December in den Abendstunden, da bey uns die Sonne schon längst untergegangen ist. Sie wird etwas unter Neuholland und um den Südpol herum gesehen werden.

Resol-

Resolvirungs-Tabelle.

I. Der Thaler zu Gulden.

tlr.	fl.	gl.	thlr.	fl.	gl.
1	1	3	31	35	9
2	2	6	32	36	12
3	3	9	33	37	15
4	4	12	34	38	18
5	5	15	35	40	0
6	6	18	36	41	3
7	8	0	37	42	6
8	9	3	38	43	9
9	10	6	39	44	12
10	11	9	40	45	15
11	12	12	41	46	18
12	13	15	42	48	0
13	14	18	43	49	3
14	16	0	44	50	6
15	17	3	45	51	6
16	18	6	46	52	12
17	19	9	47	53	15
18	20	12	48	54	18
19	21	15	49	56	0
20	22	18	50	57	3
21	24	0	100	114	6
22	25	3	200	228	10
23	26	6	300	342	18
24	27	9	400	457	3
25	28	12	500	571	9
26	29	15	1000	1142	18
27	30	18	1500	1714	6
28	32	0	2000	2285	15
29	33	3	2500	2857	3
30	34	6	3000	3428	12

II. Der Gulden zu Thaler.

fl.	tlr.	gl.	fl.	thlr.	gl.
1	0	21	31	27	3
2	1	18	32	28	0
3	2	15	33	28	21
4	3	12	34	29	18
5	4	9	35	30	15
6	5	6	36	31	12
7	6	3	37	32	9
8	7	0	38	33	6
9	7	21	39	34	3
10	8	18	40	35	0
11	9	15	41	35	21
12	10	12	42	36	18
13	11	9	43	37	15
14	12	6	44	38	12
15	13	3	45	39	9
16	14	0	46	40	6
17	15	21	47	41	3
18	16	18	48	42	0
19	17	15	49	42	21
20	18	12	50	43	18
21	19	9	100	87	12
22	20	6	200	175	0
23	21	3	300	262	12
24	22	0	400	350	0
25	23	21	500	437	12
26	24	18	1000	875	0
27	25	15	1500	1312	12
28	26	12	2000	1750	0
29	27	9	2500	2187	12
30	28	6	3000	2625	0

Interesse:

Interesse-Rechnung.

Jährl. Inter. à 5 pro Cent.					à 6 pro Cent.			
	Rthlr.	thlr.	gl.	pf.	thlr.	gl.	pf.	
1	0	1	2	2	0	1	2	5
2	0	0	2	4	0	0	2	0
3	0	0	3	7	0	0	4	3
4	0	0	4	9	0	0	5	9
5	0	0	6	0	0	0	7	2
6	0	0	7	2	0	0	8	7
7	0	0	8	4	0	0	10	0
8	0	0	9	7	0	0	11	6
9	0	0	10	9	0	0	12	11
10	0	0	12	0	0	0	14	4
11	0	0	13	2	0	0	15	10
12	0	0	14	4	0	0	17	3
13	0	0	15	7	0	0	18	8
14	0	0	16	9	0	0	20	1
15	0	0	18	0	0	0	21	7
16	0	0	19	2	0	0	23	5
17	0	0	20	4	0	1	1	11
18	0	0	22	7	0	1	1	4
19	0	0	22	9	0	1	1	9
20	1	0	10	0	0	1	1	2
30	1	1	12	0	0	1	1	19
40	2	0	10	0	0	2	9	7
50	2	0	12	0	0	3	0	4
60	3	0	10	0	0	3	14	9
70	3	0	12	0	0	4	4	2
80	4	0	10	0	0	4	19	7
90	4	0	12	0	0	5	9	0
100	5	0	10	0	0	6	0	0
150	7	0	12	0	0	9	0	0
200	10	0	10	0	0	12	0	0
500	25	0	10	0	0	30	0	0
1000	50	0	10	0	0	60	0	0
5000	250	0	10	0	0	300	0	0
10000	500	0	10	0	0	600	0	0

Musgeliessenes Capital.

Genea-

Genealogie.

I.) Des Römischen Kaisers.

Josephus II, geb. 13. März 1741, zum Röm. Kön. erw. 27. März 1764, und gekrönt 3 April e. a. succ. als Römischer Kaiser 18 Aug. 1765.

Mutter: **Maria Theresia**, Kais. Caroli VI, älteste Prinzessin, geb. 13. May 1717, Kön. von Hungarn und Böhmen, Kaisers Francisci I. Wittwe 18. Aug. 1765.

Geschwister: **Maria Anna**, geb. 6. Oct. 1738.

Maria Christina, geb. 13. May 1742. Gem. **Albert Casim.** Kön. Prinz von Polen und Herz. zu Sachsen-Lauenburg, verm. 8. Apr. 1766.

Maria Elisabetha, geb. 13. Aug. 1743.

Maria Amalia, geb. 26. Febr. 1746. Gem. **Ferdinandus**, Herzog von Parma, Piacenza und Guastalla, verm. 19. Jul. 1769.

Petrus Leopoldus, geb. 5 May 1747, Großherzog von Toscania. Gem. **Maria Louisa**, Caroli III, Königs von Spanien Prinzessin, geb. 24. Nov. 1745. verm. 5. Aug. 1765.

Kinder: a) **Maria Theresia**, geb. 14. Jan. 1767.

b) **Franciscus Josephus**, geb. 12. Febr. 1768.

c) **Ferdinandus Josephus**, geb. 6. May 1769.

d) **Maria Anna**, geb. 21. April 1770.

e) **Carolus Ludovicus**, geb. 5. Sept. 1771.

f) **Alexander Leopoldus**, geb. 14. August 1772.

g) **Josephus Antonius**, geb. 9. März 1776.

h) **Maria Clementina**, geb. 24. April 1777.

Maria Carolina, geb. 13. Aug. 1752. Gem. **Ferdinandus IV**, König beyder Sicilien. verm. 12. May 1768.

Ferdinandus, geb. 1 Jun. 1754. Gem. **Maria Beatrix**, Herculis Rainaldi, Erbpr. von Modena Prinz. geb. 7. April 1750, verm. 15. Oct. 1771.

Kinder: a) **Maria Theresia**, geb. 31 Oct. 1773.

b) **Maria Anna**, geb. 11. Dec. 1776.

Maria Antonia, geb. 2. Nov. 1755. Gem. **Ludovicus XVI**, König von Frankreich, verm. 16. May 1770.

Maximilianus, geb. 8. Dec. 1756, Coadjutor des Hoch- und Deutschmeisters.

E

Vaters

Vaters Bruder: **Carolus Alexander**, Prinz von Söthringen, geb. 12. Dec. 1712, Kais. und des Reichs Gen. Feldmarschall, Gouvernator u. General-Capitain der österreich. Niederl. auch Hoch- und Deutschmeister.

2.) Des Thurfürstens zu Sachsen.

Fridericus Augustus, geb. 23. Dec. 1750, Thurfürst zu Sachsen, 17. Dec. 1763.

Gem. **Maria Amalia**, Friderici Pfalzgrafs und Prinzens von Zweibrücken Prinzeßin, geb. 10. May 1752, verm. 17. Januar 1769.

Mutter: **Maria Antonia**, Kais. Caroli VII, Prinzeßin, geb. 18. Jul. 1724. Friderich Christiani, Thurf. zu Sachsen Wittwe 17. Dec. 1763.

Geschwister: a) **Carolus Maximilianus**, geb. 24. Sept. 1752.

b) **Antonius**, geb. 27. December 1755.

c) **Maria Amalia**, geb. 26. Sept. 1757. Gem. Car. Aug. Christianus, Pfalzgr. und Herz. von Zweibrücken, verm. 12. Febr. 1774.

d) **Maximilianus**, geb. 13. Apr. 1759.

e) **Maria Anna**, geb. 27 Febr. 1761.

Vaters Geschwister: **Maria Anna**, geb. 29. Aug. 1728.

Gem. **Maximilianus Josephus**, Thurf. von Bayern, verm. 13. Jun. 1747. Wittwe 30. Dec. 1777.

Franciscus Xaverius, geb. 25 Aug. 1730.

Carolus Christianus, geb. 13. Jul. 1733, Herzog von Curland und Semgallen.

Maria Christina, geb. 12. Febr. 1735, Aebtissin zu Remiremont.

Maria Elisabetha, geb. 9. Febr. 1736.

Albertus Casimirus, geb. 11. Jul. 1738, Herz. zu Teuchern, R. R. und Reichs Gen. Feldmarschall, auch Locumtenens im Königr. Hungarn ic. Gem. **Maria Christina Franc.** I, Röm. Kaisers zweite Prinzeßin, geb. 13. May 1742, verm. 8. Apr. 1766.

Clemens Wenceslaus, geb. 28. Sept. 1739, Thurfürst zu Trier, Bischof zu Augspurg, und Coadjutor zu Elwangen.

Maria Tunigunda, geb. 10. Nov. 1740, Aebtissin zu Essen und Thorn.

3) Des

3.) Des letzten Thürfürstens in Bayern.

Maximiani Josephi.

Wittwe: Maria Anna, Frid. Augusti, Königs in Polen und Thürf. zu Sachsen Prinzessin, geb. 29. Aug. 1728, verm. 13. Jun. 1747, Wittwe 30 Dec. 1777.

Schwester: Maria Antonia, geb. 18. Jul. 1724. Gem. Frid. Christianus, Thürfürst von Sachsen, verm. 13. Jun. 1747, Wittwe 17. Dec. 1763.

Waters Bruders: Ferdinandi Maria

Sohns: Clementis Franc. de Paula, Wittwe: Maria Anna, Josephi Caroli, Pfalzgrafen von Sulzbach Tochter geb. 22. Jun. 1722, verm. 17. Jan. 1742, Wittwe 6 August 1770.

Geburts- und Namenstage.

an dem Thürfürstl. Sächsischen Hofe.

Den 9. Febr. Ihro Königl. Hoh. der Prinzessin Elisabeth Geburtstag.

Den 12. Febr. Ihro Königl. Hoh. der Prinzessin Christina, Aebtissin zu Remiremont Geburtstag.

Den 27. Febr. Ihro Durchl. der Prinzessin Maria Anna Geburtstag.

Den 3. März, Ihro Kön. Hoh. der Prinzessin Cunigunda, Aebtissin zu Essen und Thorn, Namenstag.

Den 5. März, Sr. Thürfl. Durchl. Namenstag, Friederich.

Den 13. April, Sr. Durchl. des Prinz Maximilians Geburtstag.

Den 10. May, Ihro Durchl. der Thürfürstin Geburtstag.

Den 13. Jun. Ihro Kön. Hoh. der verwitweten Thürfürstin, ingl. Sr. Durchl. des Prinz Antonis Namenstag.

Den 10. Jul. Ihro Durchl. der Thürfürstin, Ingl. Ihro Durchl. der Pfalzgräfin und Herzogin von Zweibrücken Amalia Namenstag.

Den 11. Jul. Sr. Königl. Hoh. Prinz Albrechts Herzog zu Teschen Geburtstag.

Den 13. Jul. Sr. Königl. Hoh. des Herzogs von Curland Geburtstag.

- Den 13. Jul. Ihro Königl. Hoh. der verw. Churfürstin
Geburtstag.
- Den 24. Jul. Ihro Königl. Hoh. der Prinzeſin Christina
Aebtissin zu Remiremont Namenstag.
- Den 26. Jul. Ihro Königl. Hoheit der verw. Churfürstin
von Bayern, ingl. Ihro Durchl. der Prinzeſin Maria
Anna Namenstag.
- Den 3. Aug. Sr. Churfürstl. Durchl. Namenstag August.
- Den 25. Aug. Sr. Königl. Hoh. Prinz Xavers Geburtstag.
- Den 29. Aug. Ihro Königl. Hoh. der verw. Churfürstin von
Bayern Geburtstag.
- Den 24. Sept. Sr. Durchl. des Prinz Carls Maximilians
Geburtstag.
- Den 26. Sept. Ihro Durchl. der Pfalzgräfin und Herzogin
von Zweibrücken Amalia Geburtstag.
- Den 28. Sept. Sr. Kön. Hoh. Prinz Clemens, Churfürstens
zu Trier, Bischofs zu Augspurg und Coadjutoris zu El-
wangen, Geburtstag.
- Den 12. Oct. Sr. Durchl. des Prinzen Maximilians Na-
menstag.
- Den 4. Nov. Sr. Königl. Hoh. des Herzogs von Curland
und Sr. Durchl. Prinz Carl Maximilianus Namenstag.
- Den 10 Nov. Ihro Königl. Hoh. der Prinzeſin Cunigunda,
Aebtissin zu Essen und Thorn Geburtstag.
- Den 19. Nov. Ihro Königl. Hoh. der Prinzeſin Elisabeth
Namenstag.
- Den 21. Nov. Sr. Königl. Hoh. Prinz Albrechts Herzogs
zu Lescchen Namenstag.
- Den 23. Nov. Sr. Königl. Hoheit Prinz Clemens, Chur-
fürstens zu Trier, Bischofs zu Augspurg und Coadjutoris
zu Elwangen Namenstag.
- Den 3. Dec. Sr. Kön. Hoh. Prinz Xavers Namenstag.
- Den 23. Dec. Sr. Churfürstl. Durchl. Geburtstag.
- Den 27. Dec. Sr. Durchl. Prinz Antons Geburtstag.



Ver-

Berzeichniß der vornehmisten Messen und Jahrmärkte.

Amsterdam) auf Altare.

Berlin und Cöln an der Spree) 1 Phil. Fac. 2 acht Tage nach Frohna-
leihn. 3 Laurent. 4 † Erhdh. 5 Allerheil.

Bozen) 1 auf Oculi. 2 Frohna-lichn. den ersten Montag hernach. 3 den ersten
Tag nach Mar. Geburt. 4 den Tag nach Andreas. Die Zahlung folgt an
dem 12. Tage im Markt, und währt nur 4 Tage.

Graunschweig) Messen. 1 Sonnt. nach Lichtm. 2 Sonnt. nach Laurentii.

Bremen) 1 Quasimod. 2 Himmelf. 3 Joh. 4 Apost. Theil. 5 Dionysit.
6 Hesychii.

Wreslau) Messen, 1 Sonnt. Altare. 2 Mont. vor Mar. Geb. und wenn solches
auf den Mont. fällt, an selbigen Tage Jahrmärkte, 1 Joh. 2 Elisabeth.

Brünn) 1 Mont. nach Ascherm. 2 Mont. nach Frohna-lichn. 3 Mont. nach Mar.
Geb. 4 Mont. nach Mar. Empfängniß.

Danzig) 1 Dominici 4 Aug. dieser dauret vor die Fremden 8 - 14 Tage, vor die
Einheimischen aber 4 Wochen und länger. 2 Mart.

Dresden) 1 Invocavit. 2 Joh. Täufer. Nota, wenn der Johannistag Sonn-
tags, Montags, Dienstags oder Mittwochs einsfällt, wird der Jahrmarkt in
derselben Woche gehalten, außerdem er den folgenden Montag seinen An-
fang nimmt. 3 Der Neu-Dresdner Gallimarkt wird den Sonntag nach
den 17 October angefangen, fällt aber der 17 October auf einen Sonntag,
so nimmt der Jahrmarkt acht Tage darauf seinen Anfang.

Frankfurt am Main) Messen, 1 auf den Osterdienstag. 2 auf Mar. Geb. Fällt
es am Sonntag, Dienstag oder Mittwoch, so gehtet solche Montags in der
Wochen an, fällt aber Mariä Geburt auf den Donnerst. Freitag oder Sons-
nabend, so gehtet solche Montags darauf an.

Frankfurt an der Oder) Messen, 1 Montag nach Reminisc. 2 Mont. nach Mar-
gar. 3 Montag nach Martin Bisch. Wenn diese Tage auf einen Montag
fallen, fangen sich die Messen denselben Tag an.

Hamburg) 1 Bisi. 2 Jacobi. 3 Martini.

Königsberg in Preussen) Mittwochs nach dem 2 Trinit.

Leipzig) Messen, 1 Neujahr. 2 Jubilate. 3 Sonntag nach Michael. Wenn
aber Michael auf einen Sonntag fällt, so ist die Messe acht Tage hernach.

Linz) 1 den Sonnt. nach Ostern. 2 den 16 Aug.

Magdeburg) 1 Septuages. 2 Mont. nach Iavoe. 3 den 1. Trinit. 4 die soge-
nannte Heermesse, den 21. Septemb. am Tage Matthai, und dauret bis
den Michaelisabend.

Mainz) den 16. Aug. bis den 1. Sept.

Naumburg) 1 Sonnt. Palmar. 2 Pet. Paul. Messe, oder den 29. Jun.

Neustadt bey Dresden) 1 Cantate. 2 Sonntag nach Mar. Geb. Nota Wenn
Mariä Geburt Sonntags oder Montags einsfällt, nimmt der Jahrmarkt
mit dem Montag seinen Anfang, sonst geht er erst den folgenden Mont. an.

Nürnberg) 1 Freitag nach Ostern. 2 am 5. Junit. 3 den 15. Dec.

Prag) Altstadt, 1 den Tag nach Lichtm. 2 Tag nach Michael. Kleine Stadt,
1 Mittw. nach Oculi. 2 Margar. Neustadt, 1 Freitag nach Quasimod.
2 den Tag nach St. Bisi. Oberstadt, oder Hradschin, Freyt. nach Pfingst.

Stettin) 1 Trinit. 2 Mar. Himmelf. 3 Cathar.

Straßburg) 1 Neujahr. 2 Johannis.

Venedig) alda wird die Banco geschlossen 4 März, 23 Jun. 28 Sept. 10 Dec.
eröffnet 15 Jan. 17 Apr. 31 Jul. 17 Oct.

Warschau) 1 Jubil. 2 Johann. 3 Hedwig.

Wien) 1 Montag nach Jubil. 2 acht Tage vor Mich.

Zittau) 1 Reminisc. 2 Fraudi. 3 Sonnt. vor Mar. Geb. 4 Sonnt. n. Cathar.

Zurzach) die Pfingstmesse fängt sich an am Pfingstdienst. zu Mitt. um 12 Uhr,
und geht zu Ende am 8 Tage. Die andere, oder Verona-Messe, nimmt
ihren Anfang 25 Aug. und währet bis 2 Sept.

Der gegenwärtige
Chursächsische Bergstaat.

Das Berggemaß.

Directores.

Herr Hanns Christoph von Voigt, Cammerpräſident.

= Carl Ferdinand Lindemann, Vice-Cammerpräſident.

Geheime Cammer- auch Cammer- und Bergräthe.

Herr Friedrich Gottlob von Berlepsch.

= Maximilian Robert, Freyherr von Fletscher.

= Wilhelm George von Marschall.

= D. Andreas Wagner.

= Johann Christian von Bomsdorf.

= Johann Otto Frenzius, Cammer- und Bergrath.

= Friedrich Wilhelm von Ferber, Geheimer Cammer- auch Cammer- und Bergrath.

= Albert Ludewig, Graf von der Schulenburg, Cammerherr.

Bergräthe.

Herr Gottlob Lebrecht von Heinitz, Cammerrath.

= Johann Friedrich Stoy.

= D. Johann Wilhelm Friedrich Zahn, Hofrath.

= Magnus Lichtwehr.

= Carl Friedrich von Berlepsch, Cammerjunker.

Bergräthe ohne Session.

Herr Wilhelm edler von Gärtner.

= Ludewig Ehregott von Burgsdorf.

= Johann George von Wichmannshausen.

Titular-Bergräthe.

Herr Carl Heinrich Schwabe, Herr Leopold von Beust, auch Cammerherr.

= D. Johann Gottlob Bauer.

= Joh. Hermann Burlach.

= Johann Gregorius Herold.

= D. Christ. George Wolfg. Behrisch.

Berggemaßs-Expedition.

Berg- und Münz-Secretarius

Herr Magnus Lichtwer, zugleich Bergrath.

Secretarius Supernumerarius

= Christian Heinrich Kettner.

Secretarius Supernumerarius

= Johann Christian Duckwitz.

Berggemaßs-Registrator

= Joh. Gottfried Kürschner.

Berggemaßs-Registrat. Supern.

= Christ. Gotth. Brannaschf.

Berg-Canzellisten:

= Joh. Carl Jacob Spruch.

= Joh. Gottfried Rasp.

Berg-

Berg = Cancellisten Supernum, Herr Paul Friedrich Kuno.
= Christian Friedr. Meißner.
= Ferdin. Ludwig Zacharias.

Berg - Rechnungs - Expedition.

Bergrechnungs, Secretair Herr Gotth. Sigism. Hofmann,
Calculator Ordinarius = Gottfried Carl Hunger.
Calculator Extraordinarius = Joh. Gottlieb Hegewald,
Berg = Fourier = Joh. Christian Meißner.

Oberbergamt zu Freyberg.

Oberberghauptmann.

Herr Adam Friedrich von Ponickau.

Berghauptmann.

Herr Carl Eugen Pabst von Ohain.

Viceberghauptmann.

Herr Friedrich Wilhelm Heinrich von Trebra.

Beraräthe, Beratmissionsräthe u. Oberbergamtsassessores.

Herr Carl Wilhelm Benno von Henniz, Cammerherr.

= Johann George von Wiedmannshausen, Berggrath.

= Johann Gottfried Menbach, Bergcommissionsrath.

= Joh. Friedrich Wilhelm Charpentier, Bergcommissionsrath.

= August Constantin von Ferber, Bergcommissionsrath.

Oberbergamts = Verwalter,

Herr Johann Friedrich Schinke.

Oberbergamts = Verwalter Adj.

= Christian Ehreg. Schneider

Oberbergamts = Actuarius,

= Friedrich Gottlieb Voigt,

Oberbergamts = Schreiber,

= Gottfried Humann.

Oberbergamts = Schreiber Adj.

= Adam Heinrich Krause.

Oberbergamts = Copist,

= Salom. Frd. Langhammer.

Oberbergamts = Aufwärter,

Johann Jacob Richter.

Oberbergamts = Bothe,

Aron Böhme.

Oberzehenden- und Austheileramt zu Freyberg.

Oberzehendner und Austheiler.

Herr Johann Friedrich o Feral.

Zehendenschreiber.

Herr Gotthelf Gabriel Wagner.

Vizezehendenschreiber.

Herr N. N.

Zur Begleitung beym Silberwagen, George Michael Becker,
Johann Gottfried Fröbe.

Oberzehenden- und Austheileramt im Obergebirge.

Oberzehendner und Austheiler.

Herr Johann George Hofmann, Oberzehendner und Austheiler,

Zehendenschreiber.

Herr Johann Gottlieb Scheffler, auch Kobaldinspector.

Dahin gehörige Unterzehendnere.

- = Herr Christian am Ende, zu Geyer,
- = Carl August Martini, dessen Adj.
- = Gottlob Benjamin Reinhold, zu Schwarzenberg.
- = Johann George Böhme, zu Cybenstock.
- = Samuel Gottlieb Helbig, zugleich Silber- und Zinnhütten-schreiber zu Marienberg.

Bergämter, nebst übrigen jeden Orts verordneten Bergbedienten.

Zu Altenberg.

- = Herr Christian Friedrich Wiese, Zehendner, zugleich Amtmann.
- = Johann Benjamin Schütze, Bergmeister.
- = Christian Gotthelf Melhorn, Markscheider und Stollnfactor.
- = August Körner, Berggeschworer.
- = Carl Gottlob Birnbaum, Vicegeschworer.
- = Carl Gottfried Trachbrod, Berg-Gegen- und Recessschreiber.
- = Johann Christian Braune, Bergamtsaufwärter.
- = August Eichler, Zubußbothe.

Zu Annaberg.

- = Herr Salomon Friedrich Fischer, Bergmeister, desgleichen bey der Scheibenberger Refier.
- = Carl Friedrich Freiesleben, Markscheider in Annaberg, Scheibenberg mit Wiesenthal.
- = Philipp Odontius, Berggeschworer.
- = Erasmus Christian Friedrich Schindler, Berg-Gegen- und Recessschreiber.
- = Christian Gottfried Täuscher, Berggardein.
- = Carl Friedrich Thiersfelder, Hütenschreiber.
- = Christian Gottfr. Ebert und
- = Christian Friedrich Landrock, Ausbeut- und Zubußboten.
- = Gottlieb Bernhard Kiesewetter, Kobaldüberreuter.

Zu Bergaießhübel und Glashütte.

- = Herr Johann Benjamin Schütze, Bergmeister und Zehendner.
- = Carl Gottlob Birnbaum, Berggeschworer.
- = Johann Daniel Wagner, Berg-Gegen- und Recessschreiber.
- = Gottfried Hentzsch, Zubußbothe.

Zu Ehrenfriedersdorf.

- = Herr Heinrich Moritz Gottlob von Nostiz, Bergmeister allhier und zu Geyer.

- = Herr Johann Gottlob Blüher, Bergmeister, Emeritus.
- = Johann Christian Techelmann, Markscheider.
- = Johann Christian Paul, Berggeschworer allhier und zu Geyer.
- = Lebrecht Ehregott Taube, Berg-Gegen- und Recessschreiber, auch Bergquatember-Einnehmer.

Bergamtsaufwärter, Johann Christoph Adling.

Zu

Zu Eysenstock.

- Herr Friedrich Gottlob Gläser, Bergmeister,
= Johann Ernst Lenk, Geschwörner, auch Zinnwagenmeister
und Eisensteinmesser.
= Johann George Böhme, Berg = Gegen = und Recessschreiber,
zugleich Zehndner und Quatembersteuer = Einnehmer.
= George Christian Löffig, Hammerinspector.

Christian Heinrich Keller, Zubußbothe.

Zu Freyberg.

- Herr Johann Andreas Scheidhauer, Bergmeister.
= Johann Friedrich Engelthal, Bergmeister titularis, und
Obereinfahrer.
= Carl Ernst Richter, Markscheider und Bergamtsassessor.
= Johann Christoph Döhnis, Berggeschwörner.
= Christian Gottlieb Borrmann, Stollngeschwörner und Rö-
schenvorsteher.
= Johann Otto Ruperti, Poch = und Wäschgeschwörner.
= Johann Carl Gottlieb Beutel, Berggeschwörner.
= Johann Friedrich Mende, Kunstmäster.
= Johann Gottlieb Walther, Berggeschwörner.
= Johann Gottlieb Lincke, Berggeschwörner.
= Christian Wilhelm Friedrich Schmid, Bergschreiber.
= George Heinrich Hempel, Bergamtskopiste.
Johann Samuel Dentler, Bergamtsaufwärter.

Uebrige Freybergische Bergofficianten.

- Herr Johann Andreas Klotzsch, Bergguardein.
= Johann Andreas Friedrich Freislebe, Vicemarkscheider.
= Gotthelf Benjamin Schmid, Gegenschreiber.
= George Gottlob Richter, Recess - und Knappschaftsschreiber
auch Quatembergelder Einnehmer.
= Gottlob Friedrich Schubart, Bergmechanicus.
Joh. Gottlob Müller, Dresdner,
Carl Gottlob Hunger, Leipziger, } Ausbeuth = und Zubußbothen.
Joh. Mich. Büttner, auswärtiger
Samuel Gottlieb Müller,
Gottlob Friedrich Schröder, Gegenbuchscopist.
N. N. Recessschreiberencopist.

Bergacadamie zu Freyberg.

Professor, Herr Johann Wilhelm Friedrich Charpentier, Bergcom-
missionsrath.

Inspector, Herr Abraham Gottlob Werner.

Uebrige Mitlehrer.

- In der Chimie, Herr Christlieb Ehregott Gellert, Commissionsrath.
In der Markscheidekunst, Herr Carl Ernst Richter, Bergamtsassessor.
In der Probierkunst, N. N. Bergguardein.

Zu Geyer.

- Herr Heinrich Moritz Gottlob von Nostitz, Bergmeister.
= Johann Gottlob Blüher, Bergmeister, Emeritus.
= Johann Christian Paul, Berggeschworer.
= Christian am Ende, Berg = Gegen = und Recessschreiber, auch Zehendner.
= Carl August Martin, Berg = Gegen = und Recessschreiber, auch Zinnzehendner Adjunctus.
Adam Heinrich Lorenzrock, Zubußbothe.

Zu Johanngeorgenstadt.

- Herr Christian Hieronymus Sommer, Bergmeister auch Bergguard.
= Friedrich Gottlieb Aurich, Markscheider und Assessor.
= Carl Traugott Schmidt, Berggeschworer.
= Carl Christian Conrad Schmidt, Berg = wie auch Gegen = u. Recessschreiber.

Johann Jacob Wetzig, Kobaldüberreiter.

Christian Gottlob Scherber,

Johann Christian Müller,

Carl Sigismund Funkhanel,

} Ausbeuth- und Zubußbothen.

Zu Marienberg.

- Herr Friedrich Wilhelm Heinrich von Trebra, Viceberghauptmann.
= Johann Martin Hoppensack, Markscheider und Bergamtsassessor.
= Gottfried Ernst Teicher, Berggeschworer.
= Andreas Friedrich Kleßch, Bergschreiber.
= Christian Friedrich Läuscher, Guardein.
= David Christian Techelmann, Gegen = und Recessschreiber.
= Johann Friedrich Gotthelf Buchner, Copist.
Johann August Paulig, Ausbeut- und Zubußbothe.
Carl Wilhelm Ulrich, auch Zubußbothe.
Johann Christian Grämer, Bergamtsaufwärter.
Gottfried Ernst Hofmann, Bergamtsbothe.

Zu Schneeberg.

- Herr Johann Friedrich Schenckler, Oberbergmeister.
= August Friedrich Abendroth, Zehendner.
= August Beyer, Kobaldinspector auch Gegen = u. Recessschreiber.
= Adolph Beyer, Bergschreiber.
= Johann Gottfried Mäckel, Markscheider und Assessor, auch Gewenprobierer bey der Auerhütte.
= Johann Gottfried Tittel, Berggeschworer.
= Carl Friedrich Schulz, Berggeschworer.
= Christian Heinrich Dämmerich, Zinnhüttenschreiber und Magenmeister bey der Silber- und Zinnhütte zur Aue.
Christian Heinrich Keller, Ausbeut- und Zubußbothe, ingleichen zu Eibenstock.
Johann Gottlob Gebhard, Kobaldüberreiter.
Johann Michael Ellrich, Kobaldüberreiter.

Auf

Auf dem Pfannerstieler Blaufarbenwerke befinden sich ferner:

Herr Factor Christian Gottlieb Lindemann.

= Farbenmeister Johann Benjamin Salzer.

= Vicefarbenmeister Johann Christian Liborius.

Auf dem Schindlerschen Blaufarbenwerke.

Herr Factor Johann Georg Bauer.

= Farbenmeister Salomon Friedrich Schindler.

= Farbenmeister Johann Heinrich Colditz.

Auf dem Zschopenthaler Blaufarbenwerke.

Herr Factor Christian Heinrich Winkler.

= Farbenmeister Johann Gottlob Escher, sen.

= Vicefarbenmeister Escher jun.

Zu Scheibenberg mit Oberwiesenthal.

Herr Salomon Friedrich Fischer, Bergmeister hier und zu Annaberg.

= Christian Heinrich Hildebrand, Berggeschworer auch Eisensteinmesser.

= Erasmus Christian Friedrich Schindler, Berg-Gegen- und Recessschreiber zu Scheibenberg.

= Andreas Hartmann, Berg-Gegen- und Recessschreiber zu Oberwiesenthal.

= George Christian Läsig, Hammerinspector im Obergebirge.

Adam Heinrich Hempel, Ausbeuth- und Zubußbothe.

Zu Schwarzenberg.

Herr Christian Hieronymus Lommer, Bergmeister.

= Friedrich Gottlieb Aurich, Markscheider.

= Johann Christian Schubert, Berggeschworer auch Eisensteinmesser u. Waagmeister bey der Zinnschmelzhütte.

= Gottfried Leonhard Heubner, Berg-Gegen- u. Recessschreib.

Christian Gottlob Schreber, Ausbeuth- und Zubußbothe hier und zu Johanngeorgenstadt.

Zu Voigtsberg.

Herr Johann Gottlob Gläser, Bergmeister, Zehendner und Quatembergelder Einnehmer.

= Friedrich Gottlob Gläser, Markscheider und Bergamtassessor wie auch Gegen- und Recessschreiber ad interim.

= Joh. Conrad Seydel, Berggeschworer und Eisensteinmesser.

= Johann Friedrich Groh, Bergschreiber.

Johann Heinrich Sack, Ausbeuth- und Zubußbothe.

Zu Neustadt.

Herr Johann Gottlob Gläser, Bergmeister u. Zehendeneinnehmer.

= Friedrich Gottlob Gläser, Markscheider u. Bergamtassessor.

= George Wilh. Lindig, Geschworer u. Eisensteinmesser, wie auch Quatember- u. Knappschafsgelder Einnehmer.

= Joh. Gottlieb Lenther, Berg-Gegen- u. Recessschreiber emerit.

= Christian Benjamin Wolf, Berg-Gegen- und Recessschreiber.

= Johann Samuel Mehner, Hütteneschreiber bey der Churfürstl.

Schmelzhütte Stanau.

Johann

Johann Christian Wötzsch.) Zubusbothen.

Johann Gabriel Preiß, Vicebergmeister.

Johann Christoph Henniger, Bergamtsaufwärter.

Aubey ist noch anzumerken, daß der Herr Viceberghauptmann von Trebra, als Mitglied vom Oberbergamte, und unter der Direction desselben, die Auffsicht über die Obergebirgischen Bergämter Marienberg, Annaberg nebst Wiesenthal und Scheibenberg, Johanngeorgenstadt mit Schwarzenberg und Ehrenfriedersdorf mit Geyer, der Herr Oberbergmeister Scheuchler aber unter selbiger Direction die Auffsicht nebst Schneeberg über Eybenstock, Voigtsberg und den Neustädtischen Kreis führen.

Henneb. Bergamt Suhl.

Herr Johann Gottlob Gläser, Bergmeister.

= Friedrich Gottlob Gläser, Vicebergmeister.

= Johann Wilhelm Spangenberg, Zehndner, ingl. Berg-Ge- gen- und Receßschreiber.

Johann Gottfried Lippner, Bergamtsaufwärter.

Gräfl. Einsiedel. Bergamt zu Bottendorf in Thüringen.

Herr Johann Gottlob Gläser, Bergmeister.

= Johann Dietrich Münch, Bergrichter.

= Fried. Christian August Koch, Schichtmeist. u. Hüttenvorsteher.

= Johann Gottfried Barth, Geschwörner.

= Carl Gotthelf Lehnert, Hütten- und Kohlschreiber.

Der gegenwärtige Staat bey den alten Mansfeld. in Thürsächs. Hoh. belegnen Berg- u. Hüttenwerke.

Berghauptmann.

Herr Oberaufseher und Cammerherr Christoph Gottlob v. Burgsdorf.

Bergamt.

Herr Johann Christian Schmid, Bergvoigt, auch Bergcommis- sionsrath.

= Caspar Siegmund Schmid, Zehndner und Gegenschreiber, auch Cammercommissarius.

= Christian Wilhelm Schierholz, Berg- und Hüttenverwalter.

= Christ. Christoph Ziegenhorn, Bergrichter und Bergschreiber.

= Friedrich Lebrecht Christoph Ziegenhorn, Vicebergrichter und Bergschreiber.

Johann Gottfried Kutter, Bergamtsaufwärter.

Uebrige Bergoffizianten und Bediente.

Herr Ernst Friedrich Kregel, Guardein und Kohlenfactor.

= Johann Friedrich Wilhelm Bege, Markscheider.

= Christian Andreas Borges, Kupferwagmeister auch Secre- tair beym Oberaufseheramte.

= Heinrich Wilhelm le Petit, Bergrechnungsrevisor.

Den

Bey der Saigerhütte.

Herr Heinrich Albrecht Ernst Bdse, Factor.

= Christoph Gottlieb Kersten, Unrichter.

= August Daniel Müller, Hütteneschreiber.

= Carl Bdse, Assistente bey der Saigerhütte.

Carl Friedrich Weber, Probiergehülfe und Silverbrenner.

Schichtmeister und Vorsteher der Hütten.

Herr Johann Friedrich Wilhelm Wege, Schichtmeister bey der Ober- und Mittelhütte, auch Markscheider.

= Johann Carl Richter, Schichtmeister bey der Wiesen- und Gottesbelohnung - auch Kupferkammerhütte.

= Johann Sigismund Vollrath Gebhardi, Schichtmeister bey der Creuz-Silber- und Catharinenhütte.

Geschworne.

Herr Johann George Huth.

= Johann Lebrecht Albrecht.

= Adam Gottlieb Diezel.

Hütteneschreiber.

Herr Carl Gotthilf Daumann, Hütteneschreiber bey der Creuz- und Silberhütte.

= Carl Wilhelm le Petit, Hütteneschreiber bey der Ober- und Mittelhütte.

= Christian Friedrich Heber, Hütteneschreiber bey der Kupferkammerhütte.

= Ernst Christoph Bdse, Hütteneschreiber bey der Catharinenhütte.

= Traugott Gottlieb Klunger, Hütteneschreiber bey der Wiesen- und Gottesbelohnungshütte.

Kohlenschreiber.

Herr Theodor August Patho, Kohlenschreiber bey der Niederlage zu Würtland.

= Johann Friedrich Lister, Kohlenschreiber bey der Niederlage zu Barby.

Kohlenbereiter.

Gotthelf Loose, und Gottlob Friedrich Kiliander.

Kohlenmesser.

Joh. Jacob Rothmann, Kohlenmesser auf der Niederlage zu Barby.

Joh. Friedrich Kohl, Kohlenmesser auf der Niederlage zu Würtland.

Johann Christian Giesler, Kohlenmesser auf der Oberhütte.

George Adam Hameyer, Kohlenmesser auf der Mittelhütte.

David Lockhorn, Kohlenmesser auf der Creuzhütte.

Johann Christian Ranke, Kohlenmesser auf der Silberhütte.

Joh. Christoph Schwennicke, Kohlenmesser auf der Catharinenhütte.

Joh. Christian Lenke, Kohlenmesser auf der Wiesen- und Gottesbelohnungshütte.

Joh. Michael Wagner, Kohlenmesser auf der Kupferkammerhütte.

Der

Der Mansfeldische Flößbergbau ist in 32 Reviere eingetheilt, wovon jedes seinen besondern Nahmen hat. Die Zechen auf jedem Refiere aber haben keinen Nahmen, sondern sie werden nur mit dem Buchstaben des Alphabets bezeichnet. So sagt man z. E. der Schacht D. auf dem Refier N. X. der Glückauf benannt u. s. w. Ist auf einer Refier das Alphabet abgebauet, oder sind auf demselben mehr als 24 Schächte nach und nach gangbar, so heißtt der 25te Schacht Aa, Bb, u. s. w. Auf jedem Schacht wird ein Stein nebst dem Buchstaben des Alphabets, mit dem er bezeichnet worden, um künftiger Nachricht willen, gesetzt, und dieser dienet auch dazu, daß man ihn während der Zeit, da er gebauet wird, von den andern Schächten des Refiers unterscheiden kann.

Oberzehendner in der Grafschaft Stollberg.
Herr Johann Gottlob Ziegler, Cammercommissarius,

Bergphysici.

Herr D. Johann Heinrich Luther, zu Freyberg.

= D. Joh. Gottfr. Würstler, zu Marienberg, Ehrenfriedersdorf und Geyer.

= D. Friedrich Gottlieb Hiebner, zu Annaberg, Scheibenberg und Wiesenthal.

= D. David Heinrich Schindler, zu Schneeberg.

= D. Wilhelm Weineck, in Neustädtischen Creiße, auch Herzoglich Sachsen-Saalfeldischer Rath und Leibmedicus,

= N. N. Bergphysicus zu Bottendorf.

Serpentinesteininspector.

Herr Johann Gottlob Friedrich.

Einfahrer im Obergebirge.

Herr Johann Christian Mittelbach.

Oberhüttenamt zu Freyberg.

Oberhüttenverwalter.

Herr Christlieb Ehregott Gellert, Commissionsrath.

Oberhüttenräiter.

Herr Carl Gottlob Paulicke.

Oberhüttenvorsteher.

Herr Christian Klinghammer.

Oberschiedsguardein.

Herr August Friedrich Schulze.

Oberhüttenamtsassessor.

Herr N. N.

Oberhüttenamtsactuarius.

Herr Wilhelm Friedrich Siegmund Teucher,

Oberhüttenamtscopist und Aufwärter.

Herr Johann Benjamin Frommelt,

Uebrige

Uebrige Hüttenoffficianten.

Gloßfactor.

Herr Johann Gottlieb Eschke.

Oberhüttenmeister.

Herr Chregott Stocklebe.

Hüttenschreiber.

Herr August Christian Hofmann, an der Halsbrückner Hütte.

= Johann Michael Simon, an der Unterhütte Mulde, auch Schrootgüsser.

= Johann Salomon Leonhardi, an der Oberhütte Mulde.

= Samuel Gottlieb Helbig, bey der Auer- u. Marienberger Hütte.

= Joh. Samuel Mehner, bey der Neustädter Hütte zu Stahnau.

= Carl Friedrich Goldberg, titularis.

Silverbrenner.

Herr Johann Friedrich Freislebe.

= Samuel Gottlob Richter, Vicesilverbrenner.

Hüttermüster.

Herr Christian Friedrich Richter, an der Halsbrückner Hütte.

= Christoph Benjamin Sieghard, an der Unterhütte Mulde.

= Johann Christoph Grundmann, an der Oberhütte Mulde.

= Johann Christian Fleischer, an der Münzbachhütte, und Nachthüttenmeister an der Oberhütte Mulde.

= George Gottbold Wittig, an der Thurmhofer Hütte, und Nachthüttenmeister an der Unterhütte Mulde.

= Gottlob Siegmund Richter, Nachthüttenmeister an der Halsbrückner Hütte.

= Johann Peter Hunger, Vicehüttenmeister.

Gewerkenprobierer.

Herr Johann Christiani, bey der Halsbrückner Hütte.

= Friedrich August Süße, bey der Unterhütte Mulde.

= Friedrich Siegmund Dentler, bey der Oberhütte Mulde.

= N. N. Vicegewerkenprobirer.

= Christian Gottfried Täuscher, zu Marienberg.

= Johann Gottfried Meckel, bey der Auer Silberhütte.

Waagmeister.

Herr Johann Benjamin Frommelt, bey der Unterhütte Mulde.

= Johann August Sieghard, bey der Oberhütte Mulde.

= Johann August Schiffner, bey der Halsbrückner Hütte.

= N. N. bey der Thurmhofer- u. Münzbacher Hütte.

= Johann Peter Hunger, Vicewaagmeister.

= Gottlob Friedrich Klemm, 1^r) Supernum. Waagmeister.

= Carl Friedrich Lingke, 2^r) Supernum. Waagmeister.

= Johann Heinrich Dämmerich, bey der Auer Silberhütte.

= Johann Christian Täuscher, in Marienberg.

Kohl-

Kohlmesser.

- Herr George Heinrich Hempel, an der Halsbrückner Hütte.
= Johann Wilhelm Kapphahn, an der Oberhütte Mulde, auch
Münzbachhütte.
= Thomas Friedrich Weber, an der Unterhütte Mulde, Titu-
lar Kohlschreiber.

Seigerhütte Grünenthal.

Herr Johann Samuel Mäzel, Factor.

- = Unrichter vacat.
= Carl Gotthelf Hauck, Hammerverwalter.
= Christian Gotthelf Kunze, Buchhalter.

Blaufarbenwerk zu Oberschleme bey Schneeberg.

Herr Carl Heinrich Baumgärtner, Factor.

- = Christian Friedrich Härtel, Gerichtsverwalter.
= Johann Gottfried Lauckner, sen. Farbenmeister.
= Johann Gottfried Lauckner, jun. Farbenmeister.

Hierüber die bendthigten Schürer oder Schmelzer - Gemengmacher,
Farbenarbeiter und Handwerksleute.

Allgemeine Anmerkungen.

Das gesammte Personale bey den Chursächsl. Berg- und Hütten-
werken, beträgt sich auf 10000. Mann.

Das jährliche Metallausbringen an Silber, beträgt bey 38000
Mark.

Die Nachrichten von dem Bergstaat sind von Quartal Crucis bis
wieder Crucis jedes Jahres anzunehmen.

Diesen Calender, den man auch zum Schreibecalender gebrau-
chen kann, um 4 gl. gebunden verkaufen zu können, hat
man bei gegenwärtigen Zeitläufsten die weitern Nachrich-
ten vom Sächsischen Bergbau weggelassen. Doch soll
auch dem Verlangen darnach gefügt werden, sobald man
erfahren wird, daß dem Publico daran gelegen sei.



Tariffa von $\frac{1}{4}$ bis hundert Reichsthaler,
wie hoch nämlich das Pfund komme, wenn der Centner
um so und so viel Reichsthaler eingekauft wird.

NB. Den Centner zu 110 Pfunden, und jeden
Heller zu 55 Theilgen gerechnet.

Wen der Centner kommt vor Rthaler.	So kostet jedes Pfund.				Wen der Centner kommt vor Rthaler.	So kostet jedes Pfund.			
	Gr.	Pf.	Hel.	55 theil.		Gr.	Pf.	Hel.	55 theil.
$\frac{1}{4}$	0	0	I	17	24	5	2	I	37
$\frac{1}{3}$	0	0	I	41	25	5	5	0	50
$\frac{1}{2}$	0	I	0	34	26	5	8	0	8
$\frac{2}{3}$	0	I	I	27	27	5	10	I	21
$\frac{3}{4}$	0	I	I	51	28	6	1	0	34
I	0	2	I	13	29	6	3	I	47
2	0	5	0	26	30	6	6	I	5
3	0	7	I	39	31	6	9	0	18
4	0	10	0	52	32	6	11	I	31
5	I	I	0	10	33	7	2	0	44
6	I	3	I	23	34	7	5	0	2
7	I	6	0	36	35	7	7	I	15
8	I	8	I	49	36	7	10	0	28
9	I	11	I	7	37	8	0	I	41
10	2	2	0	20	38	8	3	0	54
11	2	4	I	33	39	8	6	0	12
12	2	7	0	46	40	8	8	I	25
13	2	10	0	4	41	8	11	0	38
14	3	0	I	17	42	9	I	I	51
15	3	3	0	30	43	9	4	I	9
16	3	5	I	43	44	9	7	0	22
17	3	8	I	I	45	9	9	I	35
18	3	11	0	14	46	10	0	0	48
19	4	I	I	27	47	10	3	0	6
20	4	4	0	40	48	10	5	I	19
21	4	6	I	53	49	10	8	0	32
22	4	9	I	11	50	10	10	I	45
23	5	0	0	24	51	11	1	I	3

Wen der Centner kommt vor Rthaler.	So kostet jedes Pfund.				Wen der Centner kommt vor Rthaler.	So kostet jedes Pfund.			
	Gr.	Pf.	Hel.	55 theil.		Gr.	Pf.	Hel.	55 theil.
52	11	4	0	16	80	17	5	0	50
53	11	6	1	29	81	17	8	0	8
54	11	9	0	42	82	17	10	1	21
55	12	0	0	0	83	18	1	0	34
56	12	2	1	13	84	18	3	1	47
57	12	5	0	26	85	18	6	1	5
58	12	7	1	39	86	18	9	0	18
59	12	10	0	52	87	18	11	1	31
60	13	1	0	10	88	19	2	0	44
61	13	3	1	23	89	19	5	0	2
62	13	6	0	36	90	19	7	1	15
63	13	8	1	49	91	19	10	0	28
64	13	11	1	7	92	20	0	1	41
65	14	2	0	20	93	20	3	0	54
66	14	4	1	33	94	20	6	0	12
67	14	7	0	46	95	20	8	1	25
68	14	10	0	4	96	20	11	0	38
69	15	0	1	17	97	21	1	1	51
70	15	3	0	30	98	21	4	1	3
71	15	5	1	43	99	21	7	0	22
72	15	8	1	1	100	21	9	1	59
73	15	11	0	14					
74	16	1	1	27					
75	16	4	0	40					
76	16	6	1	53					
77	16	9	1	11					
78	17	0	0	24					
79	17	2	1	37					

Resol.

Zährliche Zins-Rechnung,
wenn man giebt

von	5. von 100.				6. von 100.				
	thl.	gl.	pf.	hel.	von	thl.	gl.	pf.	hel.
1	—	1	2	—	1	—	1	5	0
2	—	2	4	1	2	—	2	10	1
3	—	3	7	—	3	—	4	3	1
4	—	4	9	1	4	—	5	9	0
5	—	6	—	—	5	—	7	2	0
6	—	7	2	—	6	—	8	7	1
7	—	8	4	—	7	—	10	0	1
8	—	9	7	—	8	—	11	6	0
9	—	10	9	1	9	—	12	11	1
10	—	12	—	—	10	—	14	4	1
20	1	—	—	—	20	1	4	9	1
30	1	12	—	—	30	1	19	2	0
40	2	—	—	—	40	2	9	7	0
50	2	12	—	—	50	3	0	0	0
60	3	—	—	—	60	3	14	9	1
70	3	12	—	—	70	4	4	4	1
80	4	—	—	—	80	4	19	2	0
90	4	12	—	—	90	5	9	7	1
100	5	—	—	—	100	6	0	0	0

Frey

Freybergische Erztage.

Erste Classe.

In durren, das ist Kies- und Blei-Zuschläge bedürfenden Erzen, wird das Loth Silber-Gehalt bezahlt, als:

Wen	I	Löthigen	Das Loth Silber mit		einsöglich der Centner Erz mit		
			gl.	pf.	thl.	gl.	pf.
-	1	-	6	-	-	6	-
-	1 $\frac{1}{4}$	-	6	6	-	8	1 $\frac{1}{2}$
-	1 $\frac{1}{2}$	-	7	-	-	10	6
-	1 $\frac{3}{4}$	-	7	6	-	13	1 $\frac{1}{2}$
-	2	-	8	-	-	16	-
-	2 $\frac{1}{4}$	-	8	4	-	18	9
-	2 $\frac{1}{2}$	-	8	8	-	21	8
-	2 $\frac{3}{4}$	-	9	-	1	-	9
-	3 bis 3 $\frac{1}{4}$	-	9	4	1	4	-
-	3 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{3}{4}$	9	8	1	9	10
-	4	4 $\frac{1}{4}$	10	-	1	16	-
-	4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{3}{4}$	10	3	1	22	1 $\frac{1}{2}$
-	5	5 $\frac{1}{4}$	10	6	2	4	6
-	5 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{3}{4}$	10	9	2	11	1 $\frac{1}{2}$
-	6	6 $\frac{3}{4}$	11	-	2	18	-
-	7	7 $\frac{3}{4}$	11	6	3	8	6
-	8	11 $\frac{1}{2}$	12	-	4	-	-
-	12	15 $\frac{1}{2}$	12	6	6	6	-
-	16	23 $\frac{1}{2}$	13	-	8	16	-
-	24	31 $\frac{1}{2}$	13	6	13	12	-
-	32	47 $\frac{1}{2}$	14	-	18	16	-
-	48	63 $\frac{1}{2}$	14	3	28	12	-
-	64 und darüber	-	14	6	38	16	-
					und	so	weiter,

Zwey.

Zweyten Classe

Kiesige und glanzige Erze, so entweder guten Stein geben, oder
16 bis 30 lb. Bleym - Gehalt im Centner haben, werden auf
jedes Loth Silber - Gehalt bezahlt, wie folget:

Bey Loth Silber - Gehalt.	das Lt. mit gl. "pf.	mithin der Centner Erz mit thl gl. pf.
—	—	6 —
— $\frac{1}{4}$ —	25 —	6 3
— $\frac{1}{2}$ —	13 —	6 6
— $\frac{3}{4}$ —	9 —	6 9
I —	7 —	7 —
I $\frac{1}{4}$ —	7 6	9 $4\frac{1}{2}$
I $\frac{1}{2}$ —	8 —	12 —
I $\frac{3}{4}$ —	8 6	14 $10\frac{1}{2}$
2 —	9 —	18 —
2 $\frac{1}{4}$ —	9 4	21 —
2 $\frac{1}{2}$ —	9 8	1 — 2
2 $\frac{3}{4}$ —	10 —	1 3 6
3 bis 3 $\frac{1}{4}$	10 4	1 7 —
3 $\frac{1}{2}$ — 3 $\frac{3}{4}$	10 8	1 13 4
4 — 4 $\frac{1}{4}$	11 —	1 20 —
4 $\frac{1}{2}$ — 4 $\frac{3}{4}$	11 3	2 2 $7\frac{1}{2}$
5 — 5 $\frac{1}{4}$	11 6	2 9 6
5 $\frac{1}{2}$ — 2 $\frac{3}{4}$	11 9	2 16 $7\frac{1}{2}$
6 — 6 $\frac{3}{4}$	12 —	3 —
7 — 7 $\frac{3}{4}$	12 6	3 15 6
8 — 11 $\frac{1}{2}$	13 —	4 —
12 — 15 $\frac{1}{2}$	13 6	6 18 —
16 — 32 —	14 —	9 8 —

Kiese von einem mindern als Ein - Lothigen Silber - Gehalt müssen ganz derb, auch rein geschieden oder gewaschen seyn. Werden auch von denen Schmelz - Hütten nicht in grösserer Menge, als man deren daselbst bedthiget ist, vorzüglich aber sobann angenommen, wenn sie vor Stolln oder Feld Dertern oder in denen tiefsten derer Gruben - Gebäude gewonnen, und wie vorgedacht, aufbereitet worden.

Ueberhaupt müssen kiesige hieher gehörige Erze so beschaffen seyn, daß sie, wegen ihrer bis thl gl. pf. Stein geben - den oder zu - gleich Bleym - schen Eigen - schaft, bey Beschickung anderer dür - ren Erze, nutz - bar angewen - det werden können.

Auch sind bloß kiesige Erze von 6 u. mehr Loth

Silber - Gehalt, wenn sie nicht zugleich die gehörige Quantität Bleym enthalten, zur Bezahlung nach dieser zweyten Classe nicht berechtiget.

Erze, deren Silber - Gehalt im Centner 2 Mark übersteigt, gehören allemal zur ersten Classe.

Und wird wenn der Centner Erz
3 lb. Kupfer hält, jedes lb.
6 — — —
10 — — —

Dritte welche nur Kupfer-Erze

mit 2 gl.	—	—
— 2 —	3 pf.	
— 2 —	6 —	

Die Bezahlung des in sochen Kupfer-Erzen befindlichen Silber-
der nach der ersten oder zwey-

Vierte

Wobey der Anschlag auf jedes Loth Silber-Gehalt gemacht
den Bleh-Erze, vor

Lothe Silber- Gehalt.	30 lb. Bley			35 lb.			40 lb.			45 lb.		
	tbl.	gl.	pf.	tbl.	gl.	pf.	tbl.	gl.	pf.	tbl.	gl.	pf.
— - -	—	21	—	1	2	9	1	8	6	1	14	3
— $\frac{1}{4}$ - -	3	20	8	4	18	8	5	16	8	6	15	4
— $\frac{2}{3}$ - -	2	2	8	2	13	2	2	23	8	3	11	—
— $\frac{3}{4}$ - -	1	12	8	1	19	8	2	2	—	2	9	4
1 - -	1	5	6	1	10	3	1	15	—	1	19	9
1 $\frac{1}{4}$ - -	1	1	6	1	5	3	1	9	1	1	12	10
1 $\frac{1}{2}$ - -	—	23	—	1	2	2	1	5	4	1	8	6
1 $\frac{3}{4}$ - -	—	21	8	1	—	4	1	3	2	1	5	6
2 - -	—	20	6	—	22	8	1	1	—	1	3	4
2 $\frac{1}{2}$ - -	—	19	4	—	21	5	—	23	6	1	1	10
2 $\frac{3}{2}$ - -	—	18	8	—	20	7	—	22	6	1	—	4
2 $\frac{1}{4}$ - -	—	18	2	—	19	11	—	21	8	1	—	3
3 bis 3 $\frac{1}{4}$	—	17	10	—	19	5	—	21	—	1	—	7
3 $\frac{1}{2}$ - 3 $\frac{3}{4}$	—	17	1	—	18	5	—	19	10	—	21	2
4 - 4 $\frac{1}{4}$	—	16	7	—	17	10	—	19	—	—	20	3
4 $\frac{1}{2}$ - 4 $\frac{3}{4}$	—	16	3	—	17	4	—	18	4	—	19	5
5 - 5 $\frac{1}{4}$	—	16	—	—	16	11	—	17	10	—	18	9
5 $\frac{1}{2}$ - 5 $\frac{3}{4}$	—	15	11	—	16	9	—	17	7	—	18	4
6 - 6 $\frac{1}{2}$	—	15	10	—	16	6	—	17	4	—	17	11
7 - 7 $\frac{1}{4}$	—	15	9	—	16	4	—	17	—	—	17	6
8 - 9 $\frac{1}{2}$	—	15	8	—	16	2	—	16	8	—	17	3
10 - 11 $\frac{1}{2}$	—	15	7	—	16	1	—	16	7	—	16	8
12 - 13 $\frac{1}{2}$	—	15	4	—	15	9	—	16	2	—	16	7
14 - 15 $\frac{1}{2}$	—	15	3	—	15	7	—	16	—	—	16	4
16 - -	—	15	2	—	15	6	—	15	10	—	16	2

Erze, so über eine Mark Silber im Centner halten, erlan-
gen die Bezahlung der ersten

Classe,

unter sich begreiset.

15 lb. Kupfer hält, jedes lb.

— 2 gl. 9 pf.

21 — — —

— 3 — —

28 — — —

— 3 — 3 —

36 und mehr lb. jedes lb. bezahlt.

Gehalts aber, geschiehet, nach derselben Beschaffenheit, entwe-
ten Classe dieser Erzaxe.

Classe.

worden, und nur der erste Ansaß derer kein Silber halten-
den Centner gilt.

	50 lb.			55 lb.			60 lb.			65 u. mehr lb. Bley.		
	tbl.	gl.	pf.	tbl.	gl.	pf.	tbl.	gl.	pf.	tbl.	gl.	pf.
1	20	—	—	2	1	9	2	7	6	2	13	9
7	15	4	—	8	14	4	9	8	—	10	8	—
3	21	10	—	4	8	4	4	17	4	5	4	6
2	16	—	—	2	22	4	3	4	4	3	11	4
2	—	6	—	2	5	3	2	10	—	2	14	9
1	16	8	—	1	20	6	2	—	3	2	4	1
1	11	8	—	1	14	10	1	18	—	1	21	2
1	8	2	—	1	10	11	1	13	7	1	16	4
1	5	9	—	1	8	1	1	10	6	1	12	10
1	3	9	—	1	5	11	1	8	—	1	10	1
1	2	4	—	1	4	2	1	6	1	1	8	—
1	1	1	—	1	2	10	1	4	7	1	6	3
—	22	6	—	23	11	—	1	1	3	1	4	4
—	21	4	—	22	7	—	23	9	—	—	23	8
—	20	6	—	21	6	—	22	7	—	—	22	5
—	19	8	—	20	7	—	21	6	—	—	21	9
—	19	2	—	20	—	—	20	10	—	—	21	1
—	18	8	—	19	4	—	20	2	—	—	21	1
—	18	2	—	18	9	—	19	7	—	—	20	6
—	17	8	—	18	2	—	19	—	—	—	20	—
—	17	1	—	18	—	—	18	6	—	—	19	1
—	16	11	—	17	4	—	17	9	—	—	18	2
—	16	8	—	17	1	—	17	5	—	—	17	9
—	16	6	—	16	10	—	17	2	—	—	17	6

gen, nach Beschaffenheit ihres Bleys- oder Silber-Gehalts,
oder zweyten Classe,

Diese Freybergische Erztaxe, gilt zugleich
für alle, aus denen andern Churfürstl.
Bergamts - Refieren, zu denen Frey-
bergischen Schmelzhütten abgeliefert wer-
dende Erze, nur mit dem Unterschied,
daß auf jedes Loth Silber - Gehalt
in denen Gebirgischen Erzen der Berg-
ämter Altenberg, Berggießhübel und
Glaßhütte, über den in der Taxe be-
findlichen Ansatz, Ein Groschen Sechs
Pfennige, und in denen der Oberge-
birgischen und aller übrigen Bergämter,
Zwei Groschen Sechs Pfennige, mehr
Bezahlung gegeben wird.

Taxe

Tage der Roh-Erze.,

in so ferne dergleichen Erze, bey einer der Obergebirgischen Churfürstl. Schmelzhütten, angenommen werden.

Erste Classe.

Vor durre, das ist, Kiesz- und Bleyzuschläge erfordernde Erze.

Roth Silber-Gehalt im Centner.	Das Roth Silber-Gehalt wird bezahlt mit		und der Centner mit		thl. gl. pf.	thl. gl. pf.
	gl.	pf.	thl.	gl.	pf.	
1 - - -	8	6	—	8	6	—
1 $\frac{1}{4}$ - - -	8	8	—	10	10	—
1 $\frac{1}{2}$ - - -	8	10	—	13	3	—
1 $\frac{3}{4}$ - - -	9	—	—	15	9	thl gl. pf.
2 bis 2 $\frac{1}{4}$ -	9	2	—	18	4	bis — 20 7 $\frac{1}{2}$
2 $\frac{1}{2}$ - 2 $\frac{3}{4}$ -	9	4	—	23	4	— 1 1 8
3 - 3 $\frac{1}{4}$ -	9	6	I	4	6	— 1 6 10 $\frac{1}{2}$
3 $\frac{1}{2}$ - 3 $\frac{3}{4}$ -	9	8	I	9	10	— 1 12 3

Zweyte Classe.

Vor fiesige und bleyhische Erze, welche, wenn sie im Centner nicht mehr als ein Loth Silber halten, aus ganz derb und rein geschieden- oder gewaschenen- guten Stein gebenden Kieszen bestehen, wann sie aber im Silber-Gehalte höher kommen, doch also beschaffen seyn müssen, daß sie, nicht nur selbst bei ihrer Zugutmachung, fiesig und bleyhischer Zuschläge nicht bedürfen, sondern auch zur Beschickung durrer Erze noch nutzbar angewendet werden können.

Wenn der Cent- ner Loth Silber hält	wird das Loth Silber bezahlt mit	einsfolglich der Centner Erz mit			
		gl.	pf.	thl.	gl.
- $\frac{1}{4}$	- - -	28	-	-	6
- $\frac{1}{2}$	- - -	15	8	-	7
- $\frac{3}{4}$	- - -	6	6	-	8
1	- - -	9	6	-	9
1 $\frac{1}{4}$	- - -	9	8	-	12
1 $\frac{1}{2}$	- - -	9	10	-	14
1 $\frac{3}{4}$	- - -	10	-	-	17
2 bis 2 $\frac{1}{4}$	-	10	2	-	20
2 $\frac{1}{2}$ - 2 $\frac{3}{4}$	-	10	4	- 1	1
3 - 3 $\frac{1}{4}$	-	10	6	- 1	7
3 $\frac{1}{2}$ - 3 $\frac{3}{4}$	-	10	8	- 1	13
					thl gl. pf.
					bis 22 10 $\frac{1}{2}$
					10 - 1 4 5
					6 - 1 10 1 $\frac{1}{2}$
					4 - 1 16 -

Der Kupfer-Gehalt in Obergebirgischen-Schneebergischen- oder andern Erzen, wird nach der dritten Classe der Freybergischen Erztaxe besonders bezahlt, es mögen solche Kupferze auf die Freybergische Schmelzhütten abgeliefert, oder auf einer Obergebirgischen angenommen werden. Worgegen die Annahmung derer Bleyerze, so nicht über 4 Loth Silber im Centner halten, gegen die in der vierten Classe der Freybergischen Erztaxe gesetzte Bezahlung, auf einer derer Obergebirgischen Schmelz-Hütten geschiehet.

T a b e l l e.

Nach welcher die Schichten beym Grubenbau bezahlet werden; wenn wöchentlich nur 5. Schichten gerechnet werden, und die Rechnung nach Fledermäusen geschicht.

Schicht	à Woche				
	10 gl.	11 gl.	12 gl.	13 gl.	14 gl.
1	2	2	2	2	2
2	4	4	4	5	5
3	6	6	7	7	7
4	8	8	10	9	7
5	10	11	12	13	14
6	12	13	14	15	16
7	14	15	16	18	19
8	16	17	19	20	22
9	18	19	21	23	1
10	20	22	1	1	4
11	22	1	2	4	6
12	1	2	5	7	9
13	1	4	7	9	12
14	1	6	10	12	15
15	1	9	12	15	18
16	1	11	14	17	20
17	1	13	16	20	23
18	1	15	19	22	2
19	1	17	21	2	5
20	1	16	20	24	8
21	1	18	22	26	10
22	1	20	24	29	13
23	1	22	27	21	16
24	2	4	10	14	19
25	2	7	12	17	22
26	2	9	14	19	10
27	2	11	16	22	3
28	2	13	19	3	6
29	2	15	21	3	9
30	2	18	3	6	12

Woch. ten.	à Woche 15 gl.	à Woche 16 gl.	à Woche 17 gl.	à Woche 18 gl.	à Woche 19 gl.
1	— 3 —	— 3 2 —	— 3 5 —	— 3 7 —	— 3 10 —
2	— 6 —	— 6 5 —	— 6 10 —	— 7 2 —	— 7 7 —
3	— 9 —	— 9 7 —	— 10 2 —	— 10 10 —	— 11 5 —
4	— 12 —	— 12 10 —	— 13 7 —	— 14 5 —	— 15 2 —
5	— 15 —	— 16 —	— 17 —	— 18 —	— 19 —
6	— 18 —	— 19 2 —	— 20 5 —	— 21 7 —	— 22 10 —
7	— 21 —	— 22 5 —	— 23 10 —	— 1 2 —	— 1 2 7 —
8	— 1 —	— 1 7 —	— 1 3 2 —	— 1 4 10 —	— 1 6 5 —
9	— 1 3 —	— 1 4 10 —	— 1 6 7 —	— 1 8 5 —	— 1 10 2 —
10	— 1 6 —	— 1 8 —	— 1 10 —	— 1 12 —	— 1 14 —
11	— 1 9 —	— 1 7 2 —	— 1 13 5 —	— 1 15 7 —	— 1 17 10 —
12	— 1 12 —	— 1 14 5 —	— 1 16 10 —	— 1 19 2 —	— 1 21 7 —
13	— 1 15 —	— 1 17 7 —	— 1 20 2 —	— 1 22 10 —	— 2 1 5 —
14	— 1 18 —	— 1 20 10 —	— 1 23 7 —	— 2 2 5 —	— 2 5 2 —
15	— 1 21 —	— 2 —	— 2 3 —	— 2 6 —	— 2 9 —
16	— 2 —	— 2 3 2 —	— 2 6 5 —	— 2 9 7 —	— 2 12 10 —
17	— 2 3 —	— 2 6 5 —	— 2 9 10 —	— 2 13 2 —	— 2 16 7 —
18	— 2 6 —	— 2 9 7 —	— 2 13 2 —	— 2 16 10 —	— 2 20 5 —
19	— 2 9 —	— 2 12 10 —	— 2 16 7 —	— 2 20 5 —	— 3 —
20	— 2 12 —	— 2 16 —	— 2 20 —	— 3 —	— 3 4 —
21	— 2 15 —	— 2 19 2 —	— 2 23 5 —	— 3 3 7 —	— 3 7 10 —
22	— 2 18 —	— 2 22 5 —	— 3 2 10 —	— 3 7 2 —	— 3 11 7 —
23	— 2 21 —	— 3 1 7 —	— 3 6 2 —	— 3 10 10 —	— 3 15 5 —
24	— 3 —	— 3 4 10 —	— 3 9 7 —	— 3 14 5 —	— 3 19 2 —
25	— 3 3 —	— 3 8 —	— 3 13 —	— 3 18 —	— 3 23 —
26	— 3 6 —	— 3 11 2 —	— 3 16 5 —	— 3 21 7 —	— 4 2 10 —
27	— 3 9 —	— 3 14 5 —	— 3 19 10 —	— 4 1 2 —	— 4 6 7 —
28	— 3 12 —	— 3 17 7 —	— 3 23 2 —	— 4 4 10 —	— 4 10 5 —
29	— 3 15 —	— 3 20 10 —	— 4 2 7 —	— 4 8 5 —	— 4 14 2 —
30	— 3 18 —	— 4 —	— 4 6 —	— 4 12 —	— 4 18 —

Schicht	à Woche 20 gl.	à Woche 21 gl.	à Woche 22 gl.	à Woche 23 gl.	à Woche 1 Rthl. - gl.
1	4	4 2	4 5	4 7	4 10
2	8	8 5	8 10	9 2	9 7
3	12	12 7	13 2	13 10	14 5
4	16	16 10	17 7	18 5	19 2
5	20	21	22	23	1
6	1 1 2	1 2 5	1 3 7	1 4 10	
7	1 4	1 5 5	1 6 10	1 8 2	1 9 7
8	1 8	1 9 7	1 11 2	1 12 10	1 14 5
9	1 12	1 13 10	1 15 7	1 17 5	1 19 2
10	1 16	1 18	1 20	1 22	2
11	1 20	1 22 2	2 5	2 2 7	2 4 10
12	2	2 5	2 4 10	2 7 2	2 9 7
13	2 4	2 6 7	2 9 2	2 11 10	2 14 5
14	2 8	2 10 10	2 13 7	2 16 5	2 19 2
15	2 12	2 15	2 18	2 21	3
16	2 16	2 19 2	2 22 5	3 1 7	3 4 10
17	2 20	2 23 5	3 2 10	3 6 2	3 9 7
18	3	3 7	3 7 2	3 10 10	3 14 5
19	3 4	3 7 10	3 11 7	3 15 5	3 19 2
20	3 8	3 12	3 16	3 20	4
21	3 12	3 16 2	3 20 5	4 7	4 4 10
22	3 16	3 20 5	4 10	4 5 2	4 9 7
23	3 20	4 7	4 5 2	4 9 10	4 14 5
24	4	4 10	4 9 7	4 14 5	4 19 2
25	4 4	4 9	4 14	4 19	5
26	4 8	4 13 2	4 18 5	4 23 7	5 4 10
27	4 12	4 17 5	4 22 10	5 4 2	5 9 7
28	4 16	4 21 7	5 3 2	5 8 10	5 14 5
29	4 20	5 1 10	5 7 7	5 13 5	5 19 2
30	5	5 6	5 12	5 18	6

Schicht ten.	à Woche 1 Thl. 1 gl.		à Woche 1 Thl. 2 gl.		à Woche 1 Thl. 3 gl.		à Woche 1 Thl. 4 gl.	
	5	2	5	2	5	5	5	7
1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	10	—	—	10	10	—	11
3	—	15	—	—	15	7	16	16
4	—	20	—	—	20	10	21	22
5	1	1	—	—	1	2	—	1
6	1	6	—	—	1	7	1	8
7	1	11	—	—	1	12	1	13
8	1	16	—	—	1	17	1	19
9	1	21	—	—	1	22	1	20
10	2	2	—	—	2	4	2	6
11	2	7	—	—	2	9	2	11
12	2	12	—	—	2	14	2	16
13	2	17	—	—	2	19	2	22
14	2	22	—	—	3	—	3	7
15	3	3	—	—	3	6	3	9
16	3	8	—	—	3	11	3	14
17	3	13	—	—	3	16	3	19
18	3	18	—	—	3	21	4	1
19	3	23	—	—	4	2	4	2
20	4	4	—	—	4	8	4	12
21	4	9	—	—	4	13	4	17
22	4	14	—	—	4	18	4	22
23	4	19	—	—	4	23	5	10
24	5	—	—	—	5	4	5	19
25	5	5	—	—	5	10	5	20
26	5	10	—	—	5	15	6	1
27	5	15	—	—	5	20	6	7
28	5	20	—	—	6	5	6	12
29	6	1	—	—	6	7	6	10
30	6	6	—	—	6	10	6	18

Tabelle.

T a b e l l e.

Nach welcher die Schichten beym Gruben zu bezahlen sind, wenn wöchentlich 6 Schichten gerechnet werden.

Schichten	à Woche 8 gl.		à Woche 9 gl.		à Woche 10 gl.		à Woche 11 gl.	
	1	4	1	6	1	8	1	10
1	1	4	1	6	1	8	1	10
2	2	8	3	—	3	4	3	8
3	4	—	4	6	5	—	5	6
4	5	4	6	—	6	8	7	4
5	6	8	7	6	8	4	9	2
6	8	—	9	—	10	—	11	—
7	9	4	10	6	11	8	12	10
8	10	8	12	—	13	4	14	8
9	12	—	13	6	15	—	16	6
10	13	4	15	—	16	8	18	4
11	14	8	16	6	18	4	20	2
12	16	—	18	—	20	—	22	—
13	17	4	19	6	21	8	23	10
14	18	8	21	—	23	4	1	8
15	20	—	22	6	21	—	1	3
16	21	4	1	—	1	2	1	5
17	22	8	1	1	6	1	4	2
18	1	—	1	3	1	6	1	9
19	1	1	4	1	4	1	7	10
20	1	2	8	1	6	1	9	12
21	1	4	—	1	7	1	11	6
22	1	5	4	1	9	1	12	8
23	1	6	8	1	10	1	14	2
24	1	8	—	1	12	1	16	—
25	1	9	4	1	13	1	17	8
26	1	10	8	1	15	1	19	1
27	1	12	—	1	16	1	21	6
28	1	13	4	1	18	1	22	3
29	1	14	8	1	19	2	—	4
30	1	16	—	1	21	2	—	2

Geschäft ten.	à Woche 12 gl.	à Woche 13 gl.	à Woche 14 gl.	à Woche 15 gl.
1	—	2	—	—
2	—	4	—	—
3	—	6	—	—
4	—	8	—	—
5	—	10	—	—
6	—	12	—	—
7	—	14	—	—
8	—	16	—	—
9	—	18	—	—
10	—	20	—	—
11	—	22	—	—
12	1	—	—	—
13	1	2	—	—
14	1	4	—	—
15	1	6	—	—
16	1	8	—	—
17	1	10	—	—
18	1	12	—	—
19	1	14	—	—
20	1	16	—	—
21	1	18	—	—
22	1	20	—	—
23	1	22	—	—
24	2	—	—	—
25	2	2	—	—
26	2	4	—	—
27	2	6	—	—
28	2	8	—	—
29	2	10	—	—
30	2	12	—	—
	2	17	—	—

Schicht ten.	à Woche 16 gl.		à Woche 17 gl.		à Woche 18 gl.		à Woche 19 gl.		2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30
	1	2	3	4	5	6	7	8	
I	—	2	8	—	2	10	—	3	3
2	—	5	4	—	5	8	—	6	6
3	—	8	—	—	8	6	—	9	9
4	—	10	8	—	11	4	—	12	12
5	—	13	4	—	14	2	—	15	15
6	—	16	—	—	17	—	—	18	19
7	—	18	8	—	19	10	—	21	22
8	—	21	4	—	22	8	1	—	1
9	I	—	—	I	I	6	I	3	4
10	I	2	8	I	4	4	I	6	7
11	I	5	4	I	7	2	I	9	I0
12	I	8	—	I	10	—	I	12	I4
13	I	10	8	I	12	I0	I	15	I7
14	I	13	4	I	15	8	I	18	I8
15	I	16	—	I	18	6	I	21	I9
16	I	18	8	I	21	4	2	—	2
17	I	21	4	2	—	2	2	3	2
18	2	—	—	2	3	—	2	6	9
19	2	2	8	2	5	I0	2	9	I2
20	2	5	4	2	8	8	2	I2	I5
21	2	8	—	2	11	6	2	15	I8
22	2	10	8	2	14	4	2	18	21
23	2	13	4	2	17	2	2	21	—
24	2	16	—	2	20	—	3	—	3
25	2	18	8	2	22	I0	3	3	7
26	2	21	4	3	I	8	3	6	I0
27	3	—	—	3	4	6	3	9	I3
28	3	2	8	3	7	4	3	I2	I6
29	3	5	4	3	I0	2	3	I5	19
30	3	8	—	3	I3	—	3	18	I0
									25

Schicht	à Woche 20 gl.	à Woche 21 gl.	à Woche 22 gl.	à Woche 23 gl.	à Woche 1 Zhl.
1	— 3 4	— 3 6	— 3 8	— 3 10	— 4 —
2	— 6 8	— 7 —	— 7 4	— 7 8	— 8 —
3	— 10 —	— 10 6	— 11 —	— 11 6	— 12 —
4	— 13 4	— 14 —	— 14 8	— 15 4	— 16 —
5	— 16 8	— 17 6	— 18 4	— 19 2	— 20 —
6	— 20 —	— 21 —	— 22 —	— 23 —	I —
7	— 23 4	I — 6	I 1 8	I 2 10	I 4 —
8	I 2 8	I 4 —	I 5 4	I 6 8	I 8 —
9	I 6 —	I 7 6	I 9 —	I 10 6	I 12 —
10	I 9 4	I 11 —	I 12 8	I 14 4	I 16 —
11	I 12 8	I 14 6	I 16 4	I 18 2	I 20 —
12	I 16 —	I 18 —	I 20 —	I 22 —	2 —
13	I 19 4	I 21 6	I 23 8	I 10 —	2 4 —
14	I 22 8	2 1 —	2 3 4	2 5 8	2 8 —
15	2 2 —	2 4 6	2 7 —	2 9 6	2 12 —
16	2 5 4	2 8 —	2 10 8	2 13 4	2 16 —
17	2 8 8	2 11 6	2 14 4	2 17 2	2 20 —
18	2 12 —	2 15 —	2 18 —	2 21 —	3 —
19	2 15 4	2 18 6	2 21 8	3 — 10	3 4 —
20	2 18 8	2 22 —	3 1 4	3 4 8	3 8 —
21	2 22 —	3 1 6	3 5 —	3 8 6	3 12 —
22	3 1 4	3 5 —	3 8 8	3 12 4	3 16 —
23	3 4 8	3 8 6	3 12 4	3 16 2	3 20 —
24	3 8 —	3 12 —	3 16 —	3 20 —	4 —
25	3 11 4	3 15 6	3 19 8	3 23 10	4 4 —
26	3 14 8	3 19 —	3 23 4	4 3 8	4 8 —
27	3 18 —	3 22 6	4 3 —	4 7 6	4 12 —
28	3 21 4	4 2 —	4 6 8	4 11 4	4 16 —
29	4 — 8	4 5 6	4 10 4	4 15 2	4 20 —
30	4 4 —	4 9 —	4 14 —	4 19 —	5 —

Bur

Zur Marienbergischen Schurfgelder-Cassa wird von jeder
Mark Silber, wenn in einen Jahr von einem Ge-
bäude nicht über 50 Mark geliefert werden
— 8 gl. — bezahlt, giebt also

Mk.	Lt.	Q.	Thl.	gl.	pf.	Mk.	Lt.	Q.	Thl.	gl.	pf.
—	—	1	—	—	1 $\frac{1}{2}$	1	—	—	—	8	—
—	—	2	—	—	3	2	—	—	—	16	—
—	—	3	—	—	4 $\frac{1}{2}$	3	—	—	1	—	—
—	—	1	—	—	6	4	—	—	1	8	—
—	—	2	—	—	—	5	—	—	1	16	—
—	—	3	—	—	6	6	—	—	2	—	—
—	—	4	—	—	—	7	—	—	2	8	—
—	—	5	—	—	6	8	—	—	2	16	—
—	—	6	—	—	—	9	—	—	3	—	—
—	—	7	—	—	6	10	—	—	3	8	—
—	—	$\frac{1}{2}$	8	—	—	11	—	—	3	16	—
—	—	—	—	4	—	12	—	—	4	—	—

Wenn über 50 Mark geliefert wird, wird auf jede Mark
Silber 1 Thlr. bezahlt, daher giebt:

Mk.	Lt.	Q.	Thl.	gl.	pf.	Mk.	Lt.	Q.	Thl.	gl.	pf.
—	—	1	—	—	4 $\frac{1}{2}$	1	—	—	1	—	—
—	—	2	—	—	9	2	—	—	2	—	—
—	—	3	—	—	1 $\frac{1}{2}$	3	—	—	3	—	—
—	—	1	—	—	1	4	—	—	4	—	—
—	—	2	—	—	—	5	—	—	5	—	—
—	—	3	—	—	6	6	—	—	6	—	—
—	—	4	—	—	—	7	—	—	7	—	—
—	—	5	—	—	6	8	—	—	8	—	—
—	—	6	—	—	—	9	—	—	9	—	—
—	—	7	—	—	10	10	—	—	10	—	—
—	—	$\frac{1}{2}$	8	—	12	11	—	—	11	—	—
—	—	—	—	—	—	12	—	—	12	—	—

Der

Der Centner Zinn giebt zur Schurfgelder-Cassa
— 8 gl. — so giebt:

Ct.	lb.	Thl.	gl.	pf.	Ct.	lb.	Thl.	gl.	pf.
	$\frac{1}{4}$	—	—	$\frac{3}{4}$	I	112	—	8	—
	$\frac{1}{2}$	—	—	$\frac{3}{7}$	2	—	—	16	—
	$\frac{3}{4}$	—	—	$\frac{9}{14}$	3	—	—	—	—
I	—	—	—	$\frac{6}{7}$	4	—	—	8	—
2	—	—	—	$1\frac{5}{7}$	5	—	—	16	—
3	—	—	—	$2\frac{4}{7}$	6	—	2	—	—
4	—	—	—	$3\frac{3}{7}$	7	—	2	8	—
5	—	—	—	$4\frac{2}{7}$	8	—	2	16	—
6	—	—	—	$5\frac{1}{7}$	9	—	3	—	—
$\frac{1}{16}$	7	—	—	6	10	—	3	8	—
$\frac{1}{8}$	14	—	I	—	11	—	3	16	—
$\frac{1}{4}$	28	—	2	—	12	—	4	—	—
$\frac{1}{2}$	56	—	4	—					

Wenn vom Centner Zinn 1 Thlr. zur Schurfgelder-Cassa gegeben wird, so giebet: 395

Ct.	lb.	Thl.	gl.	pf.	Ct.	lb.	Thl.	gl.	pf.
	$\frac{1}{4}$	—	—	$9\frac{9}{14}$	I	112	1	—	—
	$\frac{1}{2}$	—	—	$1\frac{2}{7}$	2	—	2	—	—
	$\frac{3}{4}$	—	—	$1\frac{1}{4}$	3	—	3	—	—
I	—	—	—	$2\frac{4}{7}$	4	—	4	—	—
2	—	—	—	$5\frac{1}{7}$	5	—	5	—	—
3	—	—	—	$7\frac{5}{7}$	6	—	6	—	—
4	—	—	—	$10\frac{2}{7}$	7	—	7	—	—
5	—	—	I	$\frac{6}{7}$	8	—	8	—	—
6	—	—	I	$3\frac{3}{4}$	9	—	9	—	—
$\frac{1}{16}$	7	—	I	6	10	—	10	—	—
$\frac{1}{8}$	14	—	3	—	11	—	11	—	—
$\frac{1}{4}$	28	—	6	—	12	—	12	—	—
$\frac{1}{2}$	56	—	12	—					

sc. Lasc. M.

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

30. März 1999



III/9/280 JG 162/6, 85

No. Tax. N. 395.

H. S
2